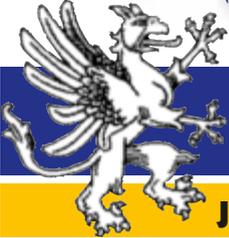


Mitteilungsblatt des Amtes

Anklam-Land



mit den Gemeinden Bargischow, Blesewitz, Boldekow, Bugewitz, Butzow, Ducherow, Iven, Krien, Krusenfelde, Liepen, Medow, Neetzow, Neu Kosenow, Neuenkirchen, Postlow, Rossin, Sarnow, Spantekow und Stolpe

Jahrgang 6

Mittwoch, den 14. November 2012

Nummer 11



Fotos Bilderbox

Inhaltsverzeichnis

Bekanntmachungen des Amtes

- Bekanntmachung des Gemeindevahlleiters für die Gemeinde Sarnow 2
- Bekanntmachung Landkreis V-G/Rückbau Teilpolder Bargischow 2
- Flurstücksangelegenheiten nach § 31 des Landes M-V - Gemarkung Drewelow 3
- Sonderungsbescheid in dem Verfahren nach Bodensonderungsgesetz Gemarkung Spantekow4

Bekanntmachung der Gemeinde Liepen

- Straßenausbaubeitragssatzung Liepen 5

Geburtstage

Kitanachrichten

- Kinderfest in der Kita Spantekow 8

Schulnachrichten

- Besuch der Schule Krien in der Zuckerfabrik in Anklam 9
- Umweltschule Krien 9

Sportnachrichten

- Informationen des BSV Krusenfelde
- Informationen des SV Blau-Weiß 49 Krien

Veranstaltungstipps

- Informationsabend zum Thema Pflegefamilien 11
- Weihnachtsfeier in Medow 11
- Volkssolidarität Neetzow lädt ein 12
- Karneval in Spantekow 12
- Konzert in der Kirche in Sarnow 12

Kirchennachrichten

- Kirchennachrichten der Kirchen Ducherow, Liepen, Krien und Spantekow 10

Verschiedenes

- Mitteilung des DRK 19
- Kinderfest in Neetzow 19
- Artikel der VS Anklam 19

Bunte Ecke

- Sprüche 21

Bekanntmachung nach § 74 Abs. 4 des Landesverwaltungsverfahrensgesetzes (VwVfG M-V) in der Fassung der Bekanntmachung vom 10. August 1998 (GVOBl. S. 743) für das Vorhaben „Rückbau Teilpolder Bargischow/Gnevezin“

Bekanntmachung des Landkreises Vorpommern-Greifswald als Planfeststellungsbehörde

Die Landgesellschaft M-V mbH hat einen Antrag auf Planfeststellung gemäß § 68 Abs.1 des Gesetzes zur Ordnung des Wasserhaushalts (Wasserhaushaltsgesetz - WHG) in Verbindung mit § 72 Abs. 1 Wassergesetz des Landes Mecklenburg-Vorpommern (LWaG) für das Vorhaben „Rückbau Teilpolder Bargischow/Gnevezin“ gestellt.

Das Ziel der angestrebten Neuregulierung des hydrologischen Systems in dem betroffenen Raum soll darin bestehen, einen Teil (415 ha) des ca. 1087 ha großen Polders Bargischow aufzulösen. Die betroffenen Flächen sollen wieder zu einem möglichst naturnahen Wasserhaushalt zurückgeführt und die Regeneration der anstehenden Niedermoorflächen eingeleitet werden.

Darüber hinaus soll im Betrachtungsgebiet eine naturnahe Entwicklung der eingedeichten Flächen eingeleitet sowie der Erhalt besonders bestandsbedrohter Lebensräume und der daran gebundenen Arten sichergestellt werden.

Die untere Wasserbehörde des Landkreises Vorpommern-Greifswald ist gemäß § 108 LWaG M-V die zuständige Planfeststellungs- und Anhörungsbehörde in diesem Verfahren.

Gemäß § 74 Abs. 4 VwVfG M - V erfolgt hiermit die ortsübliche Bekanntmachung der Auslegung des Planfeststellungsbeschlusses.

Der Planfeststellungsbeschluss wird gemäß § 74 Abs.4 VwVfG M-V im Zeitraum vom 10.12.2012 bis einschließlich 21.12.2012 zur Einsichtnahme ausgelegt.

Die Auslegung erfolgt im

**Amt Anklam-Land
Außenstelle Ducherow
Amtsweg 1, 713/4
17398 Ducherow**

Montag	geschlossen
Dienstag	von 9:00 Uhr bis 11:30 Uhr und 12:30 Uhr bis 18:00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	von 9:00 Uhr bis 11:30 Uhr und 12:30 Uhr bis 15:00 Uhr
Freitag	geschlossen

in der
**Hansestadt Anklam
Fachbereich 1, Zi. 41
Burgstr. 15
17389 Anklam**

Montag	von 9:00 Uhr bis 12:00 Uhr
Dienstag	von 9:00 Uhr bis 12:00 Uhr und 13:30 Uhr bis 18:00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	von 9:00 Uhr bis 12:00 Uhr und 13:30 Uhr bis 18:00 Uhr
Freitag	von 9:00 Uhr bis 12:00 Uhr

Mit dem Ende der Auslegungsfrist gilt der Beschluss gegenüber den Betroffenen als zugestellt.

Anklam, den 02.11.2012


Dr. J. Heidschmidt
Landkreis



Bekanntmachungen

Die amtlichen Bekanntmachungen werden künftig auf der Internetseite des Amtes unter www.amt-anklam-land.de veröffentlicht.

Feststellung der Notwendigkeit einer Wahl in besonderen Fällen

Zum 31.10.2012 trat der bisherige Bürgermeister, Herr Dieter Westphal, von seinen Ehrenämtern in der Gemeinde Sarnow zurück. Der Rücktritt erfolgte formgerecht und ist für die restliche Wahlperiode unwiderruflich gültig.

Der Gemeindevahlleiter hat daraufhin die Notwendigkeit einer Wahl in besonderen Fällen gemäß § 45 Abs. 1 in Verbindung mit § 44 Abs. 10 des Landes- und Kommunalwahlgesetzes M-V (LKWG M-V) vom 16. Dezember 2010 festgestellt. Die Gemeindevertretung Sarnow wurde aufgefordert, den Tag für die Neuwahl einer Bürgermeisterin/eines Bürgermeisters festzulegen.

Hermann Heidschmidt
Gemeindevahlleiter

zugelassen für das Land
Mecklenburg-Vorpommern



Vermessungsbüro
Dipl.-Ing. (FH) Petra Zeise
Öffentlich bestellte Vermessungsingenieurin
Papendorfer Chaussee 2
17309 Pasewalk

Mecklenburg-Vorpommern



Vermessungsbüro
Dipl.-Ing. (FH) Petra Zeise
Öffentlich bestellte Vermessungsingenieurin
Papendorfer Chaussee 2
17309 Pasewalk

Aktenzeichen 152/12

Bekanntmachung über die öffentliche Zustellung der Benachrichtigung über die Feststellung und Abmarkung von Flurstücksgrenzen nach § 31 des Gesetzes über das amtliche Geoinformations- und Vermessungswesen des Landes Mecklenburg-Vorpommern vom 16.12.2010 (GeoVermG M-V)

Die Ermittlung, Feststellung und Abmarkung von Grenzpunkten der Flurstücksgrenzen des Flurstückes

Gemarkung	Flur	Flurstück
Drewelow	001	40

ist durchgeführt und angehört worden.

Eine Zustellung über die Bekanntgabe der Grenzfeststellung und die Abmarkung an die Eigentümer der Flurstücke

Gemarkung	Flur	Flurstücke
Drewelow	001	41, Ina Will 36, hier Erben nach Anneliese Reinke 40, Eigentümer des Ungetrennten Hofraumes

ist nicht möglich, da der Aufenthaltsort dieser Personen nicht bekannt ist und nicht ausgeschlossen werden kann, dass alle Erben beteiligt wurden bzw. Rechte unbekannter Beteiligter im Ungetrennten Hofraum von Drewelow berührt wurden.

Die Benachrichtigung wird hiermit auf dem Wege der öffentlichen Bekanntmachung zugestellt und kann in der Geschäftsstelle der Öffentlich bestellten Vermessungsingenieurin Dipl.-Ing. Petra Zeise, Papendorfer Chaussee 2, 17309 Pasewalk wochentags in der Zeit von 8:00 Uhr bis 16:00 Uhr einen Monat nach öffentlicher Zustellung eingesehen werden.

Aktenzeichen 152/12

Bekanntmachung über die öffentliche Zustellung der Benachrichtigung über die Feststellung und Abmarkung von Flurstücksgrenzen nach § 31 des Gesetzes über das amtliche Geoinformations- und Vermessungswesen des Landes Mecklenburg-Vorpommern vom 16.12.2010 (GeoVermG M-V)

Die Ermittlung, Feststellung und Abmarkung von Grenzpunkten der Flurstücksgrenzen des Flurstückes

Gemarkung	Flur	Flurstück
Drewelow	001	5

ist durchgeführt und angehört worden.

Eine Zustellung über die Bekanntgabe der Grenzfeststellung und die Abmarkung an die Eigentümer des Flurstückes

Gemarkung	Flur	Flurstück
Drewelow	001	5, Eigentümer des Ungetrennten Hofraumes - hier Rechte unbekannter Dritter 5, Anteil 5001/30 - hier Erika Bach, Herbert Gräning, Hermann Gräning, Luise Gräning

ist nicht möglich, da nicht ausgeschlossen werden kann, dass alle Rechte unbekannter Beteiligter sowie deren Erben im Ungetrennten Hofraum von Drewelow betroffen sind.

Die Benachrichtigung wird hiermit auf dem Wege der öffentlichen Bekanntmachung zugestellt und kann in der Geschäftsstelle der Öffentlich bestellten Vermessungsingenieurin Dipl.-Ing. Petra Zeise, Papendorfer Chaussee 2, 17309 Pasewalk wochentags in der Zeit von 8:00 Uhr bis 16:00 Uhr einen Monat nach öffentlicher Zustellung eingesehen werden.



P. Zeise
ÖbVI

Pasewalk, den 10.10.2012
zugelassen für das Land



P. Zeise
ÖbVI

Pasewalk, den 10.10.2012
Anlage 7

Impressum

Mitteilungsblatt des **Amtes Anklam Land** für die Gemeinden Bargischow, Blesewitz, Boldekow, Bugewitz, Butzow, Ducherow, Iven, Krien, Krusenfelde, Liepen, Medow, Neetzow, Neu Kosenow, Neuendorf A und Neuendorf B, Neuenkirchen, Postlow, Putzar, Rossin, Sarnow, Spantekow und Stolpe.

Verlag + Satz:

Verlag + Druck LINUS WITTICH KG
Röbeler Straße 9, 17209 Sietow
Druckhaus WITTICH
An den Steinenden 10, 04916 Herzberg/Elster
Tel. 03535/489-0

Druck:

Telefon und Fax:

Anzeigenannahme:

Tel.: 039931/57 90

Fax: 039931/5 79-30

Redaktion:

Tel.: 039931/57 9-16

Fax: 039931/57 9-45

Internet und E-Mail:

www.wittich.de, E-Mail: info@wittich-sietow.de

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder, der auch verantwortlich ist. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere zurzeit gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz für ein Exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere aus Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

Von Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4C-Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung.

Verantwortlich:

Ämtlicher Teil:
Außeramtlicher Teil:
Anzeigenteil:

Amt Anklam-Land
Mike Groß (V. i. S. d. P.)
Jan Gohlke

Erscheinungsweise:

monatlich, wird kostenlos an alle erreichbaren Haushalte im Amtsbereich verteilt
7.000 Exemplare
Amt Anklam-Land
Rebelower Damm 2, 17392 Spantekow,
Tel.: 039727-250-0, Fax: 039727-20225

Auflage:
Bezug:

VERLAG + DRUCK

LINUS WITTICH KG
Heimat- und Bürgerzeitungen



1. Ausfertigung

**Satzung der Gemeinde Liepen
über die Erhebung von Beiträgen für den
Umbau und die Anschaffung von Straßen,
Wegen und Plätzen vom 12.09. 2012**

Straßenbaubeitragssatzung

Aufgrund des § 5 der Kommunalverfassung des Landes Mecklenburg-Vorpommern (KV M-V) in der Fassung der Bekanntmachung vom 08. Juni 2004 (GVOBl. M-V S. 205) zuletzt geändert durch Art. 2 des Gesetzes vom 12. Juli 2010 (GVOBl. M-V S. 366, 378) und der §§ 1, 2, 7 und 8 des Kommunalabgabengesetzes (KAG M-V) des Landes Mecklenburg-Vorpommern in der Bekanntmachung der Neufassung vom 12. April 2005 (GVOBl. M-V, S. 146) GS Meckl.-Vorp. Gl. Nr. 6140-2 wird nach Beschlussfassung der Gemeindevertretung Liepen vom 12.09.2012 folgende Satzung erlassen:

**§ 1
Allgemeines**

Zur Deckung des Aufwandes für die Anschaffung, Herstellung, Verbesserung, Erweiterung, Erneuerung und den Umbau von öffentlichen Straßen, Wegen und Plätzen, auch wenn sie nicht zum Anbau bestimmt sind, erhebt die Gemeinde Liepen Beiträge von den Beitragspflichtigen des § 2, denen durch die Möglichkeit der Inanspruchnahme dieser Einrichtungen Vorteile erwachsen.

Zu den Einrichtungen gehören auch Wohnwege, die aus tatsächlichen oder rechtlichen Gründen nicht mit Kraftfahrzeugen befahren werden können, sowie Wirtschaftswege.

**§ 2
Beitragspflichtige**

Beitragspflichtig ist, wer im Zeitpunkt der Bekanntgabe des Beitragsbescheides Eigentümer des beivorteilten Grundstückes oder im Falle des § 8 Abs. 7 des KAG M-V Inhaber des Gewerbebetriebes ist. Bei einem erbaubelasteten Grundstück ist der Erbbauberechtigte an Stelle des Eigentümers beitragspflichtig. Ist das Grundstück mit einem dinglichen Nutzungsrecht nach Artikel 233 § 4 des Einführungsgesetzes zum Bürgerlichen Gesetzbuch belastet, so ist der Inhaber dieses Rechtes anstelle des Eigentümers beitragspflichtig.

Mehrere Beitragspflichtige haften als Gesamtschuldner; bei Wohnungs- und Teileigentum sind die einzelnen Wohnungs- und Teileigentümer nur entsprechend ihrem Miteigentumsanteil beitragspflichtig.

**§ 3
Beitragsfähiger Aufwand und Vorteilsregelung**

(1) Der beitragsfähige Aufwand wird nach den tatsächlichen Kosten ermittelt.

(2)

zum beitragsfähigen Aufwand gehören insbesondere die Kosten für	Anteile der Beitragspflichtigen am beitragsfähigen Aufwand		
	Anliegerstraße	Innerortsstraße	Hauptverkehrsstraße
1. Fahrbahn (einschl. Sicherheitsstreifen, Rinnensteine)	50 %	50 %	25 %
2. Kombinierte Fahr- und Gehwege	50%	50%	25%
3. Radwege (einschl. Sicherheitsstreifen)	50 %	50 %	30 %
4. Kombinierte Geh- und Radwege (einschl. Sicherheitsstreifen und Bordsteine)	60 %	60 %	40 %
5. Gehwege (einschl. Sicherheitsstreifen und Bordstein)	65 %	65 %	55 %
6. Unselbständige Park- und Abstellflächen	55 %	55 %	40 %
7. Unselbständige Grünanlagen, Straßengrün	60 %	60 %	50 %
8. Beleuchtungseinrichtungen	60 %	60%	50 %
9. Straßenerwässerung	55 %	55 %	40 %
10. Bushaltestellen	50 %	50 %	25 %
11. Verkehrsberuhigte Bereiche und Mischflächen	60 %	60 %	-
12. Fußgängerzonen	60%		
13. Außenbereichsstraßen	siehe § 3 Abs. 3		
14. Unbefahrene Wohnwege	75 %		

Zum beitragsfähigen Aufwand gehören ferner die Kosten für

- den Erwerb der erforderlichen Grundflächen einschließlich der der beitragsfähigen Maßnahme zuzuordnenden Ausgleichs- und Ersatzflächen (hierzu gehört auch der Wert der von der Gemeinde aus ihrem Vermögen bereitgestellte Flächen im Zeitpunkt der Bereitstellung),
- die Kosten für den rückständigen Grunderwerb,
- die Anschaffungskosten für Privatstraßen,
- die Freilegung von Flächen,
- die Möblierung einschließlich Absperreinrichtungen, Pflanzbehälter und Spielgeräte,
- die Böschungen, Schutz- und Stützmauern, Bauleitungs- und Planungskosten eines beauftragten Ingenieurbüros,
- den Anschluss an andere Einrichtungen.

Sie werden der jeweiligen Teileinrichtung (Nr. 1 - 14) entsprechend zugeordnet.

(3) Straßen und Wege, die nicht zum Anbau bestimmt sind (Außenbereichsstraßen),

- a) die überwiegend der Bewirtschaftung von Feld- und Waldgrundstücken dienen und keine Gemeindeverbindungsfunktionen haben (Wirtschaftswege), werden den Anliegerstraßen gleichgestellt,
- b) die überwiegend der Verbindung von Ortsteilen und anderen Verkehrswegen innerhalb des Gemeindegebietes dienen, werden den Innerortsstraßen gleichgestellt,
- c) die überwiegend dem nachbarlichen Verkehr der Gemeinden dienen, werden den Hauptverkehrsstraßen gleichgestellt.

(4) Die Anteile am beitragsfähigen Aufwand, die nicht nach Abs. 2 umgelegt werden, werden als Abgeltung des öffentlichen Interesses von der Gemeinde getragen.

(5) Im Sinne des Absatzes 2 gelten als

1. Anliegerstraßen
Straßen, Wege und Plätze, die ausschließlich oder überwiegend der Erschließung der angrenzenden oder durch private Zuwegung mit ihnen verbundenen Grundstücke dienen,
2. Innerortsstraßen
Straßen, Wege und Plätze, die weder überwiegend der Erschließung von Grundstücken noch überwiegend dem überörtlichen Durchgangsverkehr dienen,
3. Hauptverkehrsstraßen
Straßen, Wege und Plätze (hauptsächlich Bundes-, Landes- und Kreisstraßen), die neben der Erschließung von Grundstücken und neben der Aufnahme von innerörtlichem Verkehr überwiegend dem überörtlichen Durchgangsverkehr dienen.
4. Verkehrsberuhigte Bereiche
Straßen, Wege und Plätze, die als Anliegerstraße oder (in Ausnahmefällen) als Innerortsstraße nach der Straßenverkehrsordnung entsprechend gekennzeichnet sind. Sie sind als Mischfläche ausgestaltet und dürfen in ihrer ganzen Breite von allen Verkehrsteilnehmern benutzt werden.

(6) Die Gemeinde kann durch Satzung vor Entstehen der Beitragspflicht bestimmen, dass auch nicht in Absatz 2 genannte Kosten zum beitragsfähigen Aufwand gehören.

(7) Der Aufwand für die Fahrbahnen der Ortsdurchfahrten von Bundes-, Landes- und Kreisstraßen ist nur insoweit beitragsfähig, sofern die Fahrbahnen breiter sind als die anschließenden freien Strecken. Nicht beitragsfähig ist der Aufwand für Brücken, Tunnel und Unterführungen mit den dazugehörigen Rampen.

(8) Zuschüsse sind, soweit der Zuschussgeber nichts anderes bestimmt hat, vorrangig zur Deckung des öffentlichen Anteils und nur, soweit sie diesen übersteigen, zur Deckung des übrigen Aufwandes zu verwenden.

**§ 4
Abrechnungsgebiet**

(1) Das Abrechnungsgebiet bilden die Grundstücke, von denen aus wegen ihrer räumlich engen Beziehung zur ausgebauten Einrichtung eine qualifizierte Inanspruchnahmemöglichkeit dieser Einrichtung eröffnet wird.

(2) Wird ein Abschnitt einer Anlage oder werden zu einer Abrechnungseinheit zusammengefasste Anlagen abgerechnet, bilden der Abschnitt bzw. die Abrechnungseinheit das Abrechnungsgebiet.

§ 5**Beitragsmaßstab**

(1) Der nach § 3 ermittelte, auf die Beitragspflichtigen entfallende Anteil am beitragsfähigen Aufwand wird nach der gewichteten Grundstücksfläche auf die das Abrechnungsgebiet (§ 4) bildenden Grundstücke verteilt.

(2) Für die Ermittlung der Grundstücksflächen gilt:

1. Soweit Grundstücke im Bereich eines Bebauungsplanes (§ 30 BauGB) oder in einem Gebiet, für das die Gemeinde beschlossen hat, einen Bebauungsplan aufzustellen (§ 33 BauGB), liegen, wird die Fläche auf die der Bebauungsplan bzw. der Bebauungsplanentwurf die bauliche, gewerbliche, industrielle oder vergleichbare Nutzungsfestsetzung bezieht, in vollem Umfang (Vervielfältiger 1,0) berücksichtigt.

Für Teile der Grundstücksfläche, auf die der Bebauungsplan die bauliche, gewerbliche, industrielle oder vergleichbare Nutzungsfestsetzung nicht bezieht oder Grundstücke, die danach nicht baulich, gewerblich, industriell oder in vergleichbarer Weise nutzbar sind, gilt ein Vervielfältiger von 0,05.

2. Liegt ein Grundstück nicht im Geltungsbereich eines Bebauungsplanes, aber im unbeplanten Innenbereich (§ 34 BauGB) oder im Geltungsbereich einer Satzung nach § 35 Abs. 6 BauGB (Außenbereichssatzung) wird die Grundstücksfläche, die baulich, gewerblich, industriell oder vergleichbar genutzt wird oder genutzt werden kann, in vollem Umfang (Vervielfältiger 1,0) berücksichtigt.

3. Liegt ein Grundstück teilweise im unbeplanten Innenbereich (§ 34 BauGB) und im Übrigen mit seiner Restfläche im Außenbereich (§ 35 BauGB) wird eine Fläche bis zu einer Tiefe von 40 m in vollem Umfang (Vervielfältiger 1,0) berücksichtigt.

Ist das Grundstück über die Tiefenbegrenzungslinie hinaus baulich, gewerblich, industriell oder vergleichbar genutzt, wird die Fläche bis zum Ende dieser Nutzung zu Grunde gelegt.

Als Bebauung in diesem Sinne gelten nicht untergeordnete Baulichkeiten, die nicht mehr als 15 qbm Brutto-Rauminhalt haben.

Bei unbebauten Grundstücken, auf denen eine Hinterbebauung (2. Baureihe) zulässig ist, wird die Fläche bis zu einer Tiefe von 100 m zu Grunde gelegt.

Für die vorstehenden Regelungen dient zur Abgrenzung der baulich, gewerblich, industriell oder vergleichbarer genutzten Grundstücksfläche eine Linie in gleichmäßigem Abstand von der Straße, dem Weg oder dem Platz.

Der Abstand wird:

- bei Grundstücken, die an die Straße, den Weg oder den Platz angrenzen, von der Straßengrenze aus gemessen
- bei Grundstücken, die mit der Straße, dem Weg oder dem Platz nur durch eine Zuwegung verbunden sind, vom Ende der Zuwegung an gemessen.

Die über die nach den vorstehenden Tiefenbegrenzungsregelungen hinausgehenden Flächen des Grundstücks, die nicht baulich, gewerblich, industriell oder vergleichbar genutzt werden oder genutzt werden können, werden mit dem Vervielfältiger 0,05 angesetzt.

4. Für bebaute Grundstücke im Außenbereich (§ 35 BauGB) wird als Grundstücksfläche für den bebauten Teil die mit Gebäuden überbaute Fläche mit dem Vervielfältiger 5 berücksichtigt; höchstens wird die tatsächliche Grundstücksgröße berücksichtigt.

Für unbebaute gewerblich oder industriell genutzte Grundstücke im Außenbereich wird die so genutzte Grundstücksfläche mit dem Vervielfältiger 1,0 berücksichtigt.

Der jeweils übrige Teil der Grundstücksfläche wird mit dem Vervielfältiger 0,05 berücksichtigt.

Für alle anderen unbebauten Grundstücke im Außenbereich, insbesondere land- oder forstwirtschaftlich genutzte, wird die Grundstücksfläche mit dem Vervielfältiger 0,05 angesetzt.

5. An Stelle der Ziff. 1 bis 4 geregelten Vervielfältiger wird die Grundstücksfläche bei nachfolgenden Funktionen in den Fällen der Ziff. 1 auf Grund der zulässigen, in den Fällen der Ziff. 2, 3 und 4 auf Grund der tatsächlichen Nutzungen nach nachstehender Tabelle ermittelt:

a) Friedhöfe	0,3
b) Sportplätze	0,3
c) Kleingärten	0,5
d) Freibäder	0,5
e) Campingplätze	0,7
f) Abfallbeseitigungseinrichtungen	1,0
g) Kiesgruben	1,0
h) Gartenbaubetriebe und Baumschulen ohne Gewächshausflächen	0,5
i) Gartenbaubetriebe mit Gewächshausflächen	0,7
j) Teichanlagen, die zur Fischzucht dienen	0,05

(3) Zur Berücksichtigung des unterschiedlichen Maßes der Nutzung wird die nach Absatz 2 Nr. 1 bis 4 ermittelte Fläche - ohne die mit dem Faktor 0,05 berücksichtigten Flächen - vervielfacht mit

- 1,0 bei einer Bebaubarkeit mit einem Vollgeschoss
- 1,3 bei einer Bebaubarkeit mit zwei Vollgeschossen,
- 1,5 bei einer Bebaubarkeit mit drei Vollgeschossen,
- 1,6 bei einer Bebaubarkeit mit vier und fünf Vollgeschossen,
- 1,7 bei einer Bebaubarkeit mit sechs oder mehr Vollgeschossen,

(4) Als Zahl der Vollgeschosse nach Absatz 3 gilt

- soweit ein Bebauungsplan besteht,
 - die darin festgesetzte höchstzulässige Zahl der Vollgeschosse,
 - bei Grundstücken, für die die Zahl der Vollgeschosse nicht festgesetzt, sondern nur die Höhe der baulichen Anlagen angegeben ist, die durch 3,5 geteilte höchstzulässige Gebäudehöhe auf ganze Zahlen auf- oder abgerundet,
 - bei Grundstücken, für die nur eine Baumassenzahl festgesetzt ist, die Baumassenzahl geteilt durch 3,5, auf ganze Zahlen auf- oder abgerundet,
 - bei Grundstücken, für die gewerbliche oder industrielle Nutzung ohne Bebauung festgesetzt ist, die Zahl von einem Vollgeschoss
 - bei Grundstücken, für die tatsächlich eine höhere als die festgesetzte Zahl der Vollgeschosse zugelassen oder vorhanden ist, ist diese zu Grunde zu legen; dies gilt entsprechend, wenn die zulässige Baumassenzahl oder die höchstzulässige Gebäudehöhe überschritten werden.
- soweit keine Festsetzung besteht,
 - bei bebauten Grundstücken, die Zahl der tatsächlich vorhandenen Vollgeschosse,
 - bei unbebauten aber bebaubaren Grundstücken die Zahl der in der näheren Umgebung überwiegend vorhandenen Vollgeschosse,
 - bei Grundstücken, die mit einer Kirche bebaut sind, wird die Kirche als eingeschossiges Gebäude behandelt,
 - bei Grundstücken, auf denen nur Garagen oder Stellplätze errichtet werden dürfen, die Zahl von einem Vollgeschoss je Nutzungsebene.

3. Ist eine Geschoszahl wegen der Besonderheiten des Bauwerks nicht feststellbar, werden bei gewerblich oder industriell nutzbaren Grundstücken als Höhe eines zulässigen Geschosses im Sinne dieser Satzung 3,50 m und bei allen in anderer Weise nutzbaren Grundstücken 2,6 m zu Grunde gelegt.

(5) Zur Berücksichtigung der unterschiedlichen Art der Nutzung wird die nach Absatz 3 ermittelte Fläche vervielfacht mit

- 1,5, wenn das Grundstück innerhalb eines tatsächlichen bestehenden (§ 34 Abs. 2 BauGB) oder durch Bebauungsplan ausgewiesenen Wohngebietes (§§ 3, 4 und 4a Baunutzungsverordnung - BauNVO), Dorfgebietes, (§ 5 BauNVO) oder Mischgebietes (§ 6 BauNVO) oder ihre entsprechende Gebietsfestsetzung innerhalb eines Bebauungsplangebietes überwiegend gewerblich oder überwiegend in einer der gewerblichen Nutzung ähnlichen Weise (z. B. Verwaltungs-, Schulgebäude, Praxen für Freie Berufe) genutzt wird.

b) 2,0, wenn das Grundstück innerhalb eines tatsächlich bestehenden (§ 34 Abs. 2 BauGB) oder durch Bebauungsplan ausgewiesenen Gewerbegebietes (§ 8 BauNVO), Industriegebietes (§ 9 BauNVO), Kerngebietes (§ 7 BauNVO) oder sonstigen Sondergebietes (§ 11 BauNVO) liegt.

(6) Bei Grundstücken in Wohngebieten i. S. v. §§ 2 - 5 und 10 BauNVO sowie bei Wohngrundstücken in Gebieten nach § 6 BauNVO (Mischgebiete), die durch mehrere Straßen, Wege oder Plätze erschlossen sind, wird der sich nach § 5 ergebende Betrag nur zu zwei Dritteln erhoben.

**§ 6
Kostenspaltung**

Der Beitrag kann für die im § 3 Abs. 2 Nr. 1-8 genannten Teileinrichtungen selbstständig erhoben werden (Kostenspaltung).

**§ 7
Vorausleistungen**

Auf die künftige Beitragsschuld können angemessene Vorausleistungen verlangt werden, sobald mit der Durchführung der Maßnahme begonnen worden ist. Die Vorausleistung ist mit der endgültigen Beitragsschuld zu verrechnen, auch wenn der Vorausleistende nicht endgültig beitragspflichtig ist.

**§ 8
Ablösung des Beitrages**

Vor Entstehen der Beitragspflicht kann die Ablösung durch öffentlich-rechtlichen Vertrag vereinbart werden. Der Ablösebetrag richtet sich nach der voraussichtlichen Höhe des nach Maßgabe dieser Satzung entstehenden Beitrages. Ein Rechtsanspruch auf Ablösung besteht nicht. Durch Zahlung des Ablösebetrages wird die Beitragspflicht endgültig abgegolten.

**§ 9
Entstehen der Beitragspflicht**

Die Beitragspflicht entsteht mit dem Abschluss der Baumaßnahme, sobald die Kosten feststehen und der erforderliche Grunderwerb grundbuchrechtlich durchgeführt ist. Das ist frühestens der Zeitpunkt des Einganges der letzten Unternehmerrechnung.

**§ 10
Veranlagung, Fälligkeit**

Der Beitrag bzw. die Vorausleistung wird durch Bescheid festgesetzt und einen Monat nach Bekanntgabe des Bescheides fällig.

**§ 11
In-Kraft-Treten**

Die Satzung tritt am Tag nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Gemeinde Boldekow

Frau Renate Polzin-Loose	am 02.12.	zum 72. Geburtstag
Frau Rita Heiden	am 04.12.	zum 72. Geburtstag
Frau Hannelore Grönow	am 07.12.	zum 73. Geburtstag
Herrn Harry Grabowski	am 10.12.	zum 75. Geburtstag
Herrn Detlef Röben	am 10.12.	zum 60. Geburtstag
Herrn Ulrich Grönow	am 14.12.	zum 72. Geburtstag
Frau Brigitta Freese	am 16.12.	zum 79. Geburtstag
Frau Helga Blesse	am 19.12.	zum 70. Geburtstag
Frau Ute Höhn	am 21.12.	zum 72. Geburtstag
Frau Christel Herkules	am 24.12.	zum 83. Geburtstag
Frau Sigrid Müller	am 24.12.	zum 81. Geburtstag
Frau Ursula Harloff	am 25.12.	zum 86. Geburtstag
Herrn Helmut Reimann	am 25.12.	zum 65. Geburtstag
Frau Johanna Zimmermann	am 27.12.	zum 92. Geburtstag

Gemeinde Bugewitz

Herrn Wolfgang Brüser	am 07.12.	zum 70. Geburtstag
Herrn Kurt van Helden	am 09.12.	zum 75. Geburtstag
Herrn Willi Rosenow	am 16.12.	zum 81. Geburtstag
Frau Marie-Luise Funk	am 22.12.	zum 60. Geburtstag
Frau Christel Pieritz	am 24.12.	zum 80. Geburtstag
Herrn Peter Gentz	am 29.12.	zum 60. Geburtstag
Herrn Lothar Jemba	am 30.12.	zum 65. Geburtstag

Gemeinde Butzow

Frau Christel Rachuj	am 02.12.	zum 87. Geburtstag
Frau Anna Senkpiel	am 12.12.	zum 65. Geburtstag
Frau Brigitta Wiskow	am 15.12.	zum 79. Geburtstag
Herrn Jürgen Wieland	am 30.12.	zum 73. Geburtstag

Gemeinde Ducherow

Frau Gisela Hartwig	am 01.12.	zum 60. Geburtstag
Frau Irmgard Kühnel	am 01.12.	zum 84. Geburtstag
Frau Sieglinde Laß	am 01.12.	zum 60. Geburtstag
Frau Käthe Lieckfeldt	am 02.12.	zum 89. Geburtstag
Herrn Rolf Schlüter	am 03.12.	zum 65. Geburtstag
Herrn Leo Bille	am 04.12.	zum 87. Geburtstag
Frau Waldtraut Schultz	am 04.12.	zum 76. Geburtstag
Frau Erika Wiese	am 05.12.	zum 93. Geburtstag
Frau Helga Schult	am 06.12.	zum 82. Geburtstag
Frau Wally Müller	am 07.12.	zum 85. Geburtstag
Herrn Horst Wendt	am 07.12.	zum 81. Geburtstag
Frau Inge Adler	am 08.12.	zum 79. Geburtstag
Frau Ilse Seehawer	am 11.12.	zum 84. Geburtstag
Herrn Klaus Gretzschel	am 12.12.	zum 76. Geburtstag
Herrn Friedrich Heiden	am 12.12.	zum 77. Geburtstag
Frau Christel Klingbeil	am 15.12.	zum 86. Geburtstag
Frau Eva Rüdiger	am 15.12.	zum 81. Geburtstag
Frau Christel Knüppel	am 16.12.	zum 74. Geburtstag
Frau Renate Bissert	am 18.12.	zum 71. Geburtstag
Herrn Manfred Grunwald	am 18.12.	zum 79. Geburtstag
Herrn Bodo Seidel	am 18.12.	zum 60. Geburtstag
Frau Elisabeth Fischer	am 19.12.	zum 65. Geburtstag
Herrn Hans-Rudolf Schulz	am 19.12.	zum 74. Geburtstag
Frau Christel Nieth	am 20.12.	zum 74. Geburtstag
Frau Ilse Harloff	am 21.12.	zum 70. Geburtstag
Herrn Alfred Vogel	am 21.12.	zum 79. Geburtstag
Frau Edelgard Wedhorn	am 21.12.	zum 76. Geburtstag
Herrn Franz Spaude	am 22.12.	zum 82. Geburtstag
Frau Agnes Kienel	am 23.12.	zum 87. Geburtstag
Herrn Günter Neels	am 23.12.	zum 70. Geburtstag
Herrn Wilhelm Worschech	am 24.12.	zum 73. Geburtstag
Frau Ingrid Heiden	am 28.12.	zum 74. Geburtstag
Herrn Rudolf Bluhm	am 29.12.	zum 78. Geburtstag
Frau Dorchen Heiden	am 30.12.	zum 79. Geburtstag
Frau Edith Naumann	am 31.12.	zum 78. Geburtstag
Frau Hannelore Schmidt	am 31.12.	zum 73. Geburtstag
Frau Christa Wodrich	am 31.12.	zum 74. Geburtstag

OT Neuendorf A

Herrn Bernd Pfeiler	am 22.12.	zum 73. Geburtstag
Herrn Franz Rosin	am 23.12.	zum 81. Geburtstag
Frau Christa Lenz	am 24.12.	zum 65. Geburtstag

Liespen, den 17.08.2012
M. Oldenburg
Bürgermeisterin



Wir gratulieren

Allen Jubilaren des Monats Dezember 2012 möchten wir unseren herzlichen Glückwunsch übermitteln.

Gemeinde Bargischow

Frau Irmgard Henck	am 01.12.	zum 77. Geburtstag
Frau Hanna Lange	am 06.12.	zum 74. Geburtstag
Herrn Adolf Stolzenburg	am 21.12.	zum 76. Geburtstag
Herrn Helmut Beermann	am 27.12.	zum 60. Geburtstag
Frau Luise Vedder	am 30.12.	zum 86. Geburtstag
Herrn Günter Steinfeldt	am 31.12.	zum 81. Geburtstag

Gemeinde Blesewitz

Frau Gertrud Marode	am 12.12.	zum 82. Geburtstag
Frau Erna Stöwer	am 18.12.	zum 91. Geburtstag

Gemeinde Iven

Frau Jutta Rogalla	am 02.12.	zum 82. Geburtstag
Herrn Rudolf Trotz	am 07.12.	zum 65. Geburtstag
Herrn Siegmund Wetzel	am 12.12.	zum 74. Geburtstag
Herrn Walter Pötter	am 14.12.	zum 86. Geburtstag
Herrn Günter Schmeling	am 27.12.	zum 75. Geburtstag
Herrn Paul Ihlenfeld	am 28.12.	zum 91. Geburtstag

Gemeinde Krien

Herrn Hans-Georg Deetz	am 02.12.	zum 80. Geburtstag
Frau Anna Böttcher	am 04.12.	zum 88. Geburtstag
Herrn Hermann Gabriel	am 06.12.	zum 80. Geburtstag
Herrn		
August-Wilhelm Thormann	am 06.12.	zum 76. Geburtstag
Frau Christel Freitag	am 10.12.	zum 76. Geburtstag
Frau Walli Henning	am 15.12.	zum 80. Geburtstag
Frau Dora Giese	am 17.12.	zum 80. Geburtstag
Herrn Rudolf Haack	am 20.12.	zum 85. Geburtstag
Herrn Karl-Friedrich Sundt	am 20.12.	zum 75. Geburtstag
Frau Eleonora Egger	am 23.12.	zum 79. Geburtstag
Frau Christel Emmel	am 28.12.	zum 82. Geburtstag
Herrn Siegfried Henning	am 29.12.	zum 83. Geburtstag
Frau Inge Fischer	am 30.12.	zum 82. Geburtstag

Gemeinde Krusenfelde

Herrn Kurt Jahn	am 04.12.	zum 77. Geburtstag
Frau Bärbel Kruschke	am 14.12.	zum 72. Geburtstag
Frau Edith Zimmermann	am 14.12.	zum 88. Geburtstag
Herrn Arnim Schwanz	am 16.12.	zum 73. Geburtstag
Herrn Wilfried Gehde	am 30.12.	zum 60. Geburtstag

Gemeinde Liepen

Frau Hilde Müller	am 02.12.	zum 77. Geburtstag
Herrn Karl-Heinz Kwiatkowska	am 05.12.	zum 71. Geburtstag
Herrn Jürgen May	am 10.12.	zum 60. Geburtstag
Frau Edith Schmok	am 10.12.	zum 73. Geburtstag
Frau Brunhilde Breitsperecher	am 11.12.	zum 77. Geburtstag
Frau Anna Lorenz	am 13.12.	zum 91. Geburtstag
Herrn Harry Budahn	am 22.12.	zum 84. Geburtstag
Herrn Günter Schulz	am 23.12.	zum 79. Geburtstag
Herrn Heinz Thiede	am 27.12.	zum 84. Geburtstag

Gemeinde Medow

Frau Edelgard Bruß	am 03.12.	zum 76. Geburtstag
Herrn Detlef Witt	am 04.12.	zum 65. Geburtstag
Herrn Heinz Werner	am 17.12.	zum 81. Geburtstag
Frau Elisabeth Ganschow	am 20.12.	zum 81. Geburtstag
Herrn Werner Heidmann	am 23.12.	zum 92. Geburtstag
Herrn Wolfgang Roloff	am 30.12.	zum 65. Geburtstag
Frau Erika Thurow	am 30.12.	zum 79. Geburtstag

Gemeinde Neetzow

Frau Augusta Pagel	am 01.12.	zum 77. Geburtstag
Frau Gisela Salzmann	am 07.12.	zum 72. Geburtstag
Frau Erna Dollase	am 10.12.	zum 71. Geburtstag
Herrn Carsten Fetzer	am 14.12.	zum 60. Geburtstag
Herrn Peter Bohner	am 15.12.	zum 73. Geburtstag
Herrn Dr. Peter Havenstein	am 15.12.	zum 72. Geburtstag
Herrn Eckard Dörschner	am 16.12.	zum 71. Geburtstag
Herrn Gerhard Zeisler	am 20.12.	zum 79. Geburtstag
Herrn Hans Zeisler	am 20.12.	zum 79. Geburtstag
Frau Käte Breitsprecher	am 27.12.	zum 76. Geburtstag
Herrn Manfred Breitsprecher	am 27.12.	zum 65. Geburtstag
Frau Resi Köpke	am 28.12.	zum 83. Geburtstag
Frau Lieselotte Person	am 28.12.	zum 70. Geburtstag

Gemeinde Neu Kosenow

Herrn Franz Wodrich	am 01.12.	zum 74. Geburtstag
Frau Helene Quetz	am 03.12.	zum 83. Geburtstag
Herrn Gerd Franke	am 05.12.	zum 60. Geburtstag
Frau Christa Furth	am 05.12.	zum 73. Geburtstag
Herrn Winfried Möyzes	am 07.12.	zum 65. Geburtstag
Frau Brunhilde Knuth	am 09.12.	zum 79. Geburtstag
Frau Edith Furth	am 14.12.	zum 73. Geburtstag
Frau Ilse Eggert	am 27.12.	zum 79. Geburtstag
Frau Erika Polster	am 29.12.	zum 72. Geburtstag

Gemeinde Neuenkirchen

Frau Edeltraud Stolpe	am 13.12.	zum 60. Geburtstag
Herrn Siegmund Olm	am 16.12.	zum 77. Geburtstag
Herrn Siegfried Lau	am 19.12.	zum 86. Geburtstag
Herrn Dietrich Waschinewski	am 30.12.	zum 70. Geburtstag

Gemeinde Postlow

Herrn Bernd Klütz	am 01.12.	zum 65. Geburtstag
Herrn Willi Gundlach	am 07.12.	zum 78. Geburtstag
Frau Monika Hansow	am 07.12.	zum 60. Geburtstag
Frau Christel Schröder	am 09.12.	zum 79. Geburtstag
Herrn Günter Heinz	am 10.12.	zum 75. Geburtstag
Herrn Friedrich Huget	am 17.12.	zum 86. Geburtstag

Gemeinde Sarnow

Frau Irene Grimm	am 04.12.	zum 74. Geburtstag
Frau Rosemarie Hausen	am 09.12.	zum 74. Geburtstag
Herrn Günter Schmahl	am 11.12.	zum 72. Geburtstag
Frau Ingrid Wittke	am 11.12.	zum 73. Geburtstag
Herrn Fritz Rost	am 17.12.	zum 77. Geburtstag
Frau Ingrid Denzin	am 18.12.	zum 74. Geburtstag
Frau Renate Gundlack	am 19.12.	zum 72. Geburtstag
Frau Brunhilde Behm	am 25.12.	zum 91. Geburtstag

Gemeinde Spantekow

Herrn Günter Knorr	am 01.12.	zum 60. Geburtstag
Frau Irene Kersten	am 03.12.	zum 70. Geburtstag
Frau Christel Müller	am 06.12.	zum 71. Geburtstag
Frau Else Kossack	am 07.12.	zum 82. Geburtstag
Frau Edith Wolthusen	am 07.12.	zum 79. Geburtstag
Frau Ursula Freitag	am 08.12.	zum 70. Geburtstag
Frau Elli Kliebe	am 08.12.	zum 78. Geburtstag
Frau Margot Bluhm	am 11.12.	zum 74. Geburtstag
Herrn Wolfgang Posdziech	am 11.12.	zum 70. Geburtstag
Frau Christa Frassa	am 14.12.	zum 72. Geburtstag
Herrn Joachim Seeling	am 19.12.	zum 74. Geburtstag
Herrn Dietrich Wodrich	am 25.12.	zum 75. Geburtstag
Frau Margarete Utke	am 31.12.	zum 75. Geburtstag
OT Rebelow		
Frau Elfriede Friedrich	am 05.12.	zum 81. Geburtstag
Frau Meta Hinz	am 27.12.	zum 92. Geburtstag
Herrn Richard Matz	am 30.12.	zum 87. Geburtstag
Frau Helga Schmidt	am 31.12.	zum 73. Geburtstag

Gemeinde Stolpe

Herrn Hans-Joachim Poland	am 06.12.	zum 75. Geburtstag
Frau Waltraud Dornau	am 11.12.	zum 74. Geburtstag
Herrn Erwin Uttech	am 14.12.	zum 72. Geburtstag
Herrn Karlheinz Dornau	am 23.12.	zum 76. Geburtstag
Frau Christa Weigt	am 25.12.	zum 71. Geburtstag
Herrn Herbert Weigt	am 26.12.	zum 72. Geburtstag

Kitanachrichten**Kinderfest 2012
in der Kita „Kibitznest“ in Spantekow**

Die Kindertagesstätte „Kiebitznest“ in Spantekow lud alle Kinder, Eltern, Großeltern, Geschwister, Onkel und Tanten zum diesjährigen Sommerfest am 07. September ein.

Unser Fest mit langer Tradition stand in diesem Jahr unter dem Motto „One, two, three, four, five ... ready, get set, go!“

Die über 120 Gäste konnten sich an einem Programm mit Liedern in deutscher und englischer Sprache, flotten Tänzen, dem musikalischen Theaterstück „Die kleine Raupe Nimmersatt“ und viel Spiel und Spaß erfreuen. Lange bereiteten sich unsere Kinder darauf vor, haben gesungen, Texte geübt und Tänze einstudiert. Sie schauten dem Fest mit viel Freude und etwas Aufregung entgegen. Die Mühe hat sich gelohnt, das Programm war super.

Das üppige Kuchenbuffet wurde von den Muttis und Omis, Erzieherinnen und Küchenfrauen vorbereitet und war wie in jedem Jahr sehr lecker. Vielen Dank den fleißigen Bäckerinnen! Der Tag klang mit gemütlichem Beieinandersitzen und lecker gegrillter Bratwurst aus.

Wir möchten auch die Gelegenheit nutzen, um unsere neue Mitarbeiterin Zoe Helmes willkommen zu heißen. Nach bestandener praktischer Prüfung in unserer Kita und den mündlichen Prüfungen zum Abschluss ihrer Ausbildung zur staatlich anerkannten Erzieherin wird sie nun unser Team erweitern. Zoe ist in England geboren und möchte nun ihre Muttersprache zu einem Bestandteil unserer pädagogischen Arbeit werden lassen.

Was ist der Grund, warum Englisch für uns bedeutsam ist und in unser Kita-Konzept mit aufgenommen wird?

Englisch ist die Weltsprache und in der heutigen Zeit der Globalisierung für die Zukunft unserer Kinder von großer Bedeutung. Kinder sind sehr aufnahmefähig für Sprachen. Wir wollen mit jeder Menge Spaß und Spiel, englischen Liedern und Gedichten auf eine Entdeckungsreise in die englische Sprache gehen. Die Kinder werden sprachlich wendiger, im Denken leistungsfähiger. Die frühe Mehrsprachigkeit fördert die gesamte kognitive Entwicklung ihres Kindes.

Wir freuen uns auf die Umsetzung unserer neuen Ideen und beantworten gerne ihre Fragen. Wir hoffen auf gute Zusammenarbeit mit ihnen, liebe Eltern und sagen

Goodbye and auf Wiedersehen!



Schulnachrichten

Grundschule „Schwalbennest“ Krien Von der Zuckerrübe zum Zucker

Ausführlich hatten wir uns im Sachunterricht mit der Zuckerrübe beschäftigt und gelernt, wie aus ihr in der Zuckerfabrik Zucker gewonnen wird. Ungeduldig warteten wir deshalb auf unseren Projekttag, an dem wir die Zuckerfabrik in Anklam besichtigen wollten. Am 18.10. war es endlich so weit. Mit Schutzhelm und Warnweste ausgestattet, starteten wir unsere Exkursion durch den Betrieb. Wir staunten, welche riesigen Mengen an Zuckerrüben jeden Tag verarbeitet werden.

Über 500 LKW müssen dafür die Feldfrüchte anliefern. Auf unserem Rundgang folgten wir dem Weg der Rübe und durften zwischendurch immer wieder probieren. Bei der rohen Zuckerrübe und den Schnitzeln verzogen noch einige das Gesicht, ganz anders sah es beim Sirup und beim fertigen Zucker aus. Lecker! Die zwei Stunden vergingen wie im Flug.

Wir bedanken uns ganz herzlich bei den Mitarbeitern der Zuckerfabrik für diesen tollen Vormittag.

Klasse 4 der Grundschule „Schwalbennest“ Krien U. Krenzlin



Umweltschule 2012 - wir haben es wieder geschafft

Am 17. Oktober durfte die GS „Schwalbennest“ Krien zum zweiten Mal die Auszeichnung und den Titel „Umweltschule“ entgegennehmen. In diesem Jahr fand die feierliche Veranstaltung dazu im Schlossgymnasium Gützkow statt.

Vier ausgewählte Schüler (Hannes Dützmann, Phil Stegemann, Nele Riedel, Justine Breitsprecher) und die Projektleiterin Frau Grothe machten sich auf den Weg nach Gützkow und präsentierten dort die Ergebnisse der Arbeit zum Thema „Nachwachsende Rohstoffe“ aus dem letzten Schuljahr. Hannes konnte erklären, wie man Folie aus Kartoffelstärke herstellt. Justine, Nele und Phil wussten einiges über Färbepflanzen zu berichten. Mit Stolz zeigten die Schüler die selbst hergestellten Plakate und Mappen.

Neugierig nahmen wir aber auch die vielfältigen Ausstellungsstücke der anderen ausgezeichneten Schulen in Augenschein. Mit vielen Eindrücken kehrten wir zurück und hängten Urkunden und Fahne sofort im Schulhaus auf.



Sportnachrichten

BSV 95 Krusenfelde

Der BSV 95 Krusenfelde informiert:

Punktspiel der C/D Juniorinnen am 13.10.12 in Stretense

Pelsiner SV - BSV 95 Krusenfelde 4:2
Für den BSV 95 spielten: Pia Rienow, Anja Erdmann, Sarah Beckmann, Steffi Groth, Estelle Schröder (1 Tor), Vanessa Rosenfeldt, Janine Hasselmann (1 Tor).

Kleinfeldfußballturnier um den Wanderpokal des BSV 95 Krusenfelde für Alte Herren und Freizeitmannschaften am 14.10.12 in Krusenfelde

1. Platz - SC Old Boys Bandelin, 2. Platz SV Ducherow AH, 3. Platz SV Ducherow AH, 4. Platz BSV 95 Krusenfelde, 5. Platz SV 95 Japenzin

Bester Torwart: Ralf Kregelin SV Ducherow,
Bester Torschütze: Marko Dobbruntz, SC Old Boys Bandelin.

Für den BSV 95 spielten: Mike Rienow, Andre Gladrow, Daniel Hasselmann, Tobi Furth, Martin Schmidt, Andre Kuhr (1 Tor), Christian Klank (1 Tor).

Die Siegerehrung der Freizeitliga wurde auch am 14.10.12 in Krusenfelde durchgeführt.

Sieger: SC Old Boys Bandelin, 2. Platz SV 95 Japenzin, 3. Platz BSV 95 Krusenfelde, 4. Platz SV Dambeck 53 AH. Jeweils mit 8 Toren wurden Marko Dobbruntz und Sebastian Repkow von den Old Boys als beste Torschützen in der Freizeitliga geehrt.

Die nächste Runde beginnt im Frühjahr 2013. Neuanmeldungen bis 10.03.12 bei R. Lembke, (0172 3284685) 17391 Krusenfelde, Dorfstr. 28.

Punktspiel der Frauen am 21.10.12 in Krusenfelde

BSV 95 Krusenfelde - 1. FSV Hammer 0:5
Für den BSV 95 spielten: Daniela Schröder, Anja Schulz, Anne Schwanz, Anna-Maria Pohlmann, Jessica Janz, Lea Rienow, Kristin Desens, Beate Pritzkow, Jasmin Schuch, Lisa Pooch, Pia Rienow

Freundschaftsspiel der Frauen am 28.10.12 in Krusenfelde

BSV 95 Krusenfelde - SV Brunn 7:1
Für den BSV 95 spielten: Kristin Desens (5 Tore), Anja Schulz, Lisa Pooch, Anne Schwanz, Jasmin Schuch, Anna-Maria Pohlmann, Petra Knuth, Jessica Janz, Jasmin Al-Shalabi, Pia Rienow (1 Tor), Josephine Wittkowski (1 Tor), Sarah Beckmann

Punktspiel der Frauen am 04.11.2012 in Stretense

Pelsiner SV - BSV 95 Krusenfelde 8:1
Für den BSV 95 spielten: Kristin Desens, Anja Schulz, Anne Schwanz, Anna-Maria Pohlmann, Jessica Janz, Daniela Schröder, Lea Rienow, Lisa Pooch, Petra Knuth (1 Tor), Jasmin Schuch, Pia Rienow

Reinhard Lembke

SV Blau-Weiß 49 Krien e. V.

Information SV Blau-Weiß 49 Krien e. V.

Sektion Fußball

Sonnabend, 13.10.12

Pokalspiel II. Hauptrunde Krombacher Kreispokal gegen FC Rot-Weiß Wolgast II

Im Pokalspiel um den Krombacher Kreispokal unterlag die Kriener Mannschaft gegen die Mannschaft vom FC Rot-Weiß Wolgast II in Wolgast mit 3:5 Toren n.V. (3:2; 3:3).

Die Torschützen der Kriener: **Christian Müller** 3' und **Rene Breitsprecher** 11', 15'.

Es wurden folgende Spieler eingesetzt:

Sandro Zimmermann; Eric Burmeister; Marko Westphal (G); Marco Daus (G/R); Christian Müller; Martin Korinth; Andre Wienholz; Sebastian Niemoth (ab 107' Daniel Schumacher); Christian Rauchmann; Rene Breitsprecher(G) und Denny Idler.

Sonnabend, 20.10.12

Punktspiel der Kreisliga Nord gegen Dersekower SV

Das Punktspiel gegen den Dersekower SV verlor die Kriener Mannschaft in Krien mit 2:3 Toren, (Halbzeit 2:2).

Torschütze der Kriener Mannschaft: **Christian Müller** 1' und 4'.

Folgende Spieler wurden eingesetzt:

Sandro Zimmermann; Marko Westphal; Marco Daus; Christian Müller; Thomas Freimark (ab 80' Ralf Carls); Martin Korinth; Andre Wienholz (ab 68' Eric Burmeister); Ron Luchterhand; Rene Breitsprecher (ab 46' Stefan Schmidt); Daniel Ulrich und Denny Idler.

Sonnabend, 27.10.12

Punktspiel der Kreisliga Nord gegen SV Loitzer Eintracht

Das Punktspiel gegen den SV Loitzer Eintracht gewann die Kriener Mannschaft in Krien mit 4:1 Toren, (Halbzeit 2:1).

Die Kriener Torschützen waren **Christian Rauchmann** 5', **Eric Burmeister** 9', **Martin Korinth** 57' (FE) und **Ron Luchterhand** 67'.

Zum Einsatz kamen folgende Spieler:

Sandro Zimmermann; Eric Burmeister (ab 66' Marko Westphal); Marco Daus; Christian Müller; Thomas Freimark; Martin Korinth; Ron Luchterhand (ab 79' Rene Breitsprecher); Christian Rauchmann; Rene Johne; Daniel Ulrich und Denny Idler (ab 83' Ralf Carls).

Sonnabend, 03.11.12

Punktspiel der Kreisliga Nord gegen Greifswalder SV 04 III

Das Punktspiel des 9. ST. gegen Greifswalder SV 04 III endete in Greifswald 2:2 Unentschieden, (Halbzeit 2:1).

Die Torschützen der Kriener: **Denny Idler** 30' und **Daniel Ulrich** 76'.

Eingesetzt wurden vom Trainer **Thorsten Krauel** folgende Spieler:

Sandro Zimmermann; Marko Westphal; Marco Daus; Christian Müller; Thomas Freimark (G) (ab 81' Ralf Carls); Martin Korinth; Andre Wienholz; Ron Luchterhand; Sebastian Niemoth (ab 65' Daniel Hasselmann); Daniel Ulrich und Denny Idler.

Termine Kreisliga Nord Monat Dezember 2012

Sonnabend, 17.11.2012

13:00 Uhr Lassan Punktspiel KL Nord gegen VSV Lassan

Sonnabend, 24.11.2012

13.00 Uhr Bansin Punktspiel KL Nord gegen FC Insel Usedom II

Sonnabend, 01.12.2012

13.00 Uhr Krien Punktspiel KL Nord gegen SV Germania Samow

Sektion Fußball E-Junioren SG Krien/Spantekow**E-Junioren****Sonnabend, 13.10.12****Punktspiel KK Staffel 1 gegen Kemnitzer FSV**

Das Punktspiel gegen den Kemnitzer FSV in Kemnitz gewannen die Spieler der **SG Krien/Spantekow** mit 4:0 Toren, (Halbzeit 2:0). Die Tore der **SG** erzielten **Marvin Gladrow** 7', 30' und **Leonardo Walter** 22', 49'.

Trainer **Hans-Jürgen Springer** setzte folgende Spieler ein:

Tim Merklinghaus; Phil Stegemann; Jan-Patrick Bruhns; Anke Erdmann; Maximilian Säger; Marvin Gladrow, Leonardo Walter und **Lukas Fischer**.

Sonnabend, 13.10.12**Punktspiel KK Staffel 1 gegen Greifswalder SV 04 E II**

Im Punktspiel gegen den Greifswalder SV 04 E II unterlag die SG Krien/Spantekow in Krien mit 0:5, (HZ 0:1).

Folgende Spieler kamen zum Einsatz:

Tim Merklinghaus; Phil Stegeman; Maximilian Säger; Marvin Gladrow, Leonardo Walter; Lukas Fischer; Kim Fitzner; Anke Erdmann und **Hannes Dützmann**.

Sonnabend, 27.10.12**Pokalspiel 2.Haptrunde KK gegen FSV Einheit 49 Ueckermünde/Eggesin I**

Das Pokalspiel gegen den FSV Einheit 49 Ueckermünde/Eggesin I in Krien unterlagen die Spieler der **SG Krien/Spantekow** mit 0:1 Toren n.V. (0:0; 0:0).

Trainer **Hans-Jürgen Springer** setzte folgende Spieler ein:

Tim Merklinghaus; Phil Stegeman; Maximilian Säger; Marvin Gladrow, Leonardo Walter; Lukas Fischer; Kim Fitzner; Anke Erdmann und **Jan-Patrick Bruhns**.

Sektion Tischtennis**Sonntag, 14.10.12****Punktspiel der Bezirksklasse SV Fortschritt Altentreptow II - SV Blau-Weiß Krien**

Ihr Punktspiel in Altentreptow gewannen die **Kriener** TT-Spieler gegen SV Fortschritt Altentreptow II mit 10:1.

Robert Breitsprecher/Jürgen Rehfeld und **Gernot Braun/Frank Bull** gewannen ihre Doppelspiele.

Folgende Punkte erreichten die **Kriener** Akteure:

Robert Breitsprecher	3,5 Punkte
Jürgen Rehfeld	2,5 Punkte
Gernot Braun	1,5 Punkte
Frank Bull	2,5 Punkte

Sonntag, 21.10.12**Punktspiel der Bezirksklasse SV Blau-Weiß Krien - Rechlner SV**

Das Punktspiel in Krien gewannen die **Kriener** TT-Spieler gegen den Rechlner SV mit 10:5.

Robert Breitsprecher/Jürgen Rehfeld und **Gernot Braun/Frank Bull** gewannen ihre Doppelspiele.

Folgende Punkte erreichten die **Kriener** Akteure:

Jürgen Rehfeld	1,5 Punkte
Gernot Braun	1,5 Punkte
Frank Bull	2,5 Punkte
Robert Breitsprecher	4,5 Punkte

Sonntag, 04.11.12**Punktspiel der Bezirksklasse TTSV Anklam III - SV Blau-Weiß Krien**

Ihr Punktspiel in Anklam gewannen die **Kriener** TT-Spieler gegen TTSV Anklam III mit 10:1.

Robert Breitsprecher/Jürgen Rehfeld und **Gernot Braun/Frank Bull** gewannen ihre Doppelspiele.

Folgende Punkte erreichten die **Kriener** Akteure:

Robert Breitsprecher	3,5 Punkte
Jürgen Rehfeld	2,5 Punkte
Gernot Braun	1,5 Punkte
Frank Bull	2,5 Punkte

Dieter Hannemann

Veranstaltungen

Informationsabend zum Thema Pflegefamilien

Wer sich vorstellen kann, Zeit und Geduld für ein Pflegekind aufzubringen oder schon immer mehr zu diesem Thema erfahren möchte, ist zum Informationsabend des Jugendamtes und der Caritas in Anklam herzlich willkommen.

Pflegekinder sind keine Adoptivkinder. Sie kommen lediglich vorübergehend in eine Pflegefamilie, z. B. wenn die leiblichen Eltern mit den Belastungen im Alltag nicht mehr fertig werden. Eheprobleme, Arbeitslosigkeit, Krankheit, Suchtprobleme und Gewalt in der Familie sind Gründe, aus denen sich das Jugendamt entschließt, eine Pflegefamilie für Kinder zu suchen.

Der Informationsabend, an dem auch erfahrene Pflegeeltern aus der Praxis berichten werden, findet am 28.11.2012 um 19.00 Uhr in den Räumen der Caritas, Friedländer Str. 43 in Anklam statt.

Um Anmeldung bei der Caritas (Telefon: 03971 20350) wird gebeten.

Einladung zur Weihnachtsfeier

Am 08. Dezember ab 16:00 Uhr
Im Gemeindehaus in Medow



- Kaffee und Kuchen
- Unterhaltung
- Abendessen

Würden uns freuen wenn die Bereitschaft zum Kuchen backen vorhanden ist: Wer lässt uns an seinem Rezept teilhaben und bringt einen Kuchen mit?



Unkostenbeitrag: 0,00 Euro
Anmeldung bis 04.12 bei:
Frau Köppe Telefon: Medow 52479
Herr Pätzold Telefon: 039728 52373/0174 3347133

Es ist ein kostenloser Fahrdienst eingerichtet, wer diesen nutzen möchte, bitte mit angeben



Liebe Freunde des Spantekower Karneval,

wer am **17.11.2012 um 20.00 Uhr** sehen möchte, ob sich vor ihm die Himmelpforte oder unter ihm der Schlund der Hölle öffnet, sei herzlich willkommen.

Die Eintrittskarte für die Himmelfahrt oder den Höllentrip bekommt Ihr unter:

Spantekower-Karneval-Hotline
0151 - 54037939

Wir freuen uns auf Euch und grüßen mit einem närrischen

Hepp, Hepp, Hepp, Hello, Hello
Tusch und Kuss für Spantekow



Kartenverkauf:
10. / 11.11.2012 von 09.00 - 14.00 Uhr
oder Termin nach Vereinbarung
D. Müller, Burgstraße 26, 17392 Spantekow



Foto Bilderbox



Förderverein < Kirche - Spital - Schule > Sarnow n. e. V.



Am Samstag, dem 15. Dezember 2012, veranstaltet der Förderverein in der Kirche zu Sarnow ein Konzert mit dem Kirchenchor Medow unter der Leitung von Hans-Joachim Wurch.

Beginn: 17:00 Uhr



Kirchenchor Medow

Der Eintritt ist frei. Am Ausgang wird um eine Spende für die Deckung der Unkosten des Chores und für die weitere Sanierung und Restaurierung des Altars und der Kanzel gebeten.

Der Veranstalter



Haus, Hof & Garten

ZTW
Zaun- und Toranlagen Wolgast

- Stahlgitterzäune
- Drahtzäune
- Schmuckzäune
- Schiebetore
- Drehflügel Tore

NEU Schmiedezäune von ALCATRAZ **NEU**
www.alcatraz-zaunanlagen.de

Krösliner Straße 9, 17438 Wolgast
Tel. 0 38 36 - 23 79 46
www.ztw-wolgast.de

Förderung mitnehmen

Hier und da schnappt man auf, dass bei Modernisierung im Eigenheim Fördergelder von Bund, Land und Kommune zu bekommen sind. Doch ist es sehr aufwändig, ständig auf dem neuesten Info-stand zu bleiben und alle gesetzlichen Änderungen mitzubekommen. Und schließlich hat man ja genug um die Ohren, wenn man mit der Planung einer umfassenden Sanierung befasst ist. Dafür gibt es eine elegante Lösung:

Ein Energieberater ist fit in allen aktuellen Fragen zur Förderung und wird selbst gefördert: Bis zu 300 Euro steuert der Bund bei, wenn der künftige Bauherr einen versierten und anerkannten Berater hinzuzieht. So beginnt die Förderung gleich von Anfang an und man kann das Wissen des Experten nutzen, um möglichst viele Förder-Töpfe aufzumachen und so zu profitieren.



Vollbiologische Kleinkläranlagen

mit Zulassung, aktueller Stand der Technik

Antragstellung - Planung - Lieferung
Montage - Inbetriebnahme - Wartung

alles aus einer Hand
Eigenleistung möglich



Alther Pumpen GmbH
17489 Greifswald
www.alther.de

Am Helmschäger Berg 6a
Telefon: 0 38 34/5 75 60
alther-pumpen@t-online.de



GARTEN- u. MOTORGERÄTE
Karin Steffen

Verkauf Service Finanzierung

HUSQVARNA 135
40,9 cm³, 1,4 kW, 4,4 kg,
Schwertsäge 36 cm
Aktionspreis
€ 249,-
€ 329,-

HUSQVARNA 435
40,9 cm³, 1,6 kW, 4,2 kg,
Schwertsäge 38 cm
Aktionspreis
€ 329,-
€ 429,-

HUSQVARNA 545
50,1 cm³, 2,5 kW, 4,9 kg,
Schwertsäge 38 cm
€ 549,-
€ 699,-

AKTIONSPAKET
HUSQVARNA 445 INKLUSIVE
Aluminiumkeil, Ersatzkette,
Handschuhe

HUSQVARNA 445
45,7 cm³, 2,1 kW, 4,9 kg,
Schwertsäge 38 cm
Aktionspreis
€ 429,-
€ 549,-

Pasewalker Allee 41b | 17389 Anklam | Tel.: 03971 210163 | www.gartentechnik-steffen.de



Kauf von privat
Bei Interesse Mail an
aga-mueritz@web.de

Familienhaus mit Weitblick

Traumhaus
an der Mecklenburgischen Seenplatte -
Nähe Waren (Müritz)

Einfamilienhaus, Baujahr 2001 | ca. 500 m² Wohn- und Nutzfläche | ca. 4.000 m² | Grundstück kompl. eingezäunt | Außenpool | Sauna | Weinkeller | Kachelofen u.v.m. | Blick auf die Müritz | Reiten | Golfen und Wassersport in unmittelbarer Nähe | Bootshaus in der Sietower Bucht

Kirchliche Nachrichten

Kirchengemeinde Liepen & Medow & Stolpe



Gottesdienste November/Dezember

(Änderungen vorbehalten!)

16. November, Freitag

19:00 Uhr Krien, Kirche - GOFISH
Die Konfirmanden und Jugendliche, die gern mit dem Gemeindebus mitfahren möchten, treffen sich um 18:30 Uhr im Pfarramt bzw. bitte ich euch anzurufen, um zu vereinbaren, wo evtl. Zustiegmöglichkeiten wären.

18. November, vorletzter Sonntag des Kirchenjahres

9:00 Uhr Medow, Kirche - mit Gedenken an die Verstorbenen des Kirchenjahres und Abendmahl

25. November, Ewigkeitssonntag

10:00 Uhr Liepen, Kirche (beheizt) - mit Gedenken an die Verstorbenen des Kirchenjahres und Abendmahl

2. Dezember, 1. Advent

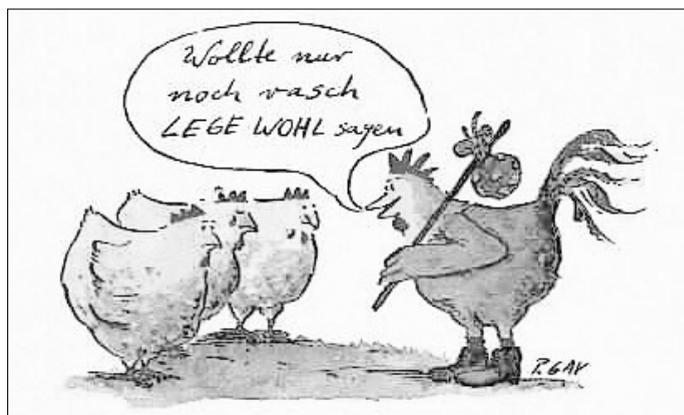
16:00 Uhr Stolpe, Kirche (beheizt)
Adventsmusik des Kirchenchores Liepen



9. Dezember, 2. Advent

10:00 Uhr Liepen, Kirche (beheizt) Familiengottesdienst für die ganze Gemeinde

Im Anschluss an den Gottesdienst ist der Adventsbasar geöffnet und wir laden die Gottesdienstbesucher herzlich zu einem Mittagsimbiss ein. Vor 2 Jahren zum Erntedankgottesdienst hatten wir für 1 Jahr verschiedene Projekte ins Leben gerufen. Das „Hühnerprojekt“ wurde für ein weiteres Jahr verlängert und nun in diesem Herbst beendet. Dankenswerter Weise hat der Chefkoch des Hotels „Am Peenetal“ uns kräftig unterstützt, um aus den Hühnern Frikassee zu bereiten. Dieses wird es zum Mittag geben und wir laden alle herzlich ein.



15. Dezember, Samstag vor dem 3. Advent

17:00 Uhr Wussentin, Gemeinderaum

Bitte nutzen Sie die Möglichkeit, Gottesdienste in allen Orten der Kirchengemeinde mitzufeiern!

Terminänderungen sind manchmal nicht zu vermeiden. Bitte beachten Sie die aktuellen Aushänge und die Mittelungen in der Presse!

Kirchgemeinderats- und Beiratssitzung im November

Donnerstag, den 22. November - 19:00 Uhr Liepen, Pfarrhaus
Bitte versuchen Sie **alle**, an der Sitzung teilzunehmen.

Kirchenchöre

montags um 19:00 Uhr im Pfarrhaus Liepen
mit der Kantorin, Frau Zwerg.

mittwochs um 19:30 Uhr im Gemeinderaum Medow
mit dem Chorleiter, Herrn Wurch.



Konfirmandenunterricht

Termine November

12. November
26. November



Kinderkirchennachmittag

Freitag, den 16. November - Medow, Gemeinderaum im ehemaligen Pfarrhaus, 14:00 Uhr

Die Kinder aus dem Bereich Liepen, deren Eltern keine Möglichkeit haben, ihre Kinder nach Medow zu fahren, melden sich bitte bis zum 14. November im Pfarramt. Sie können dann mit dem Gemeindebus mitkommen.

Junge Gemeinde

Auf Wunsch sehen wir uns wieder zur Jungen Gemeinde. Bitte meldet euch im Pfarramt, damit wir Terminabsprachen treffen können.



Krippenspiele 2012



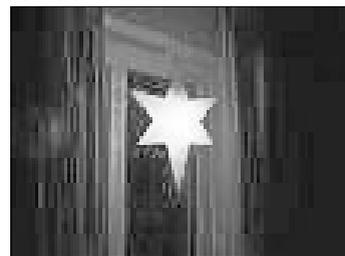
Seit vielen Jahren gehört ein Krippenspiel zu den Gottesdiensten am Heiligen Abend. In den letzten Jahren gestaltete sich die Vorbereitung aufgrund der weiten Strecken zwischen unseren Dörfern, der schulischen Belastungen der Kinder und Jugendlichen und auch der sinkenden Zahl derjenigen, die Zeit und Lust haben, ein Krippenspiel vorzubereiten und zu Proben immer schwieriger. Trotzdem wollen wir es wagen und würden uns freuen, wenn sich viele MitspielerInnen finden.

Am 30. November von 14:30 - 15:30 Uhr laden wir alle Kinder und Jugendlichen ins Pfarrhaus nach Liepen ein, die Lust haben, in diesem Jahr das Krippenspiel am Heiligabend in Liepen und Medow mitzuspielen.

Vorschau

Adventsfeiern in der Kirchengemeinde

In der Adventszeit ist bekanntlich viel los. Alle Volkssolidaritäten, Agrarbetriebe, Dorfgemeinschaften und auch die Kirche laden zu Adventsfeiern ein und ich höre bei manchem Gemeindemitglied die Fragen: Wie soll ich das alles schaffen? Wo gehe ich hin? Manchmal - meist im Anschluss kommt die Auswertung und die ist oft sehr verschieden. Von Begeisterung bis zu: Naja, im letzten Jahr war das Essen oder das Programm aber besser! Ist alles dabei. Und ich frage mich: Wie mögen sich diejenigen fühlen, die bereit waren, solch eine Feier zu organisieren und viel Mühe und Engagement aufgewendet haben, um anderen Menschen eine Freude zu machen?



Sagen wir ihnen, was uns gefallen hat und versuchen wir mit zu verändern, was wir nicht so schön fanden?

Advent - was bedeutet diese Zeit eigentlich und was bedeutet sie uns - mir persönlich und den Menschen um mich herum?

Der Ursprung des Wortes Advent liegt in der lateinischen Sprache. Es kommt von „advenire“, was Erwartung oder Ankunft bedeutet. Übertragen handelt es sich beim Advent also um eine Vorbereitungszeit auf Christus Geburt. Anfänglich hatte diese Zeit der Vorbereitung fünf oder sechs Wochen gedauert. Auf dem Konzil von Lerida im Jahr 524 wurde dann eine vier Wochen andauernde Fastenzeit festgelegt und angeordnet. Dabei sollte diese Zeit - ähnlich wie die Zeit vor Ostern - der Besinnung und dem Nachdenken dienen. Die traditionelle Kirchenfarbe für den Advent ist Violett, die für Trauer und Buße steht.

Im Laufe der Zeit hat die Adventszeit einen starken Wandel durchlaufen und sie beginnt nach Lage in den Supermärkten und Kaufhäusern schon im September. Das können wir gut finden oder uns darüber aufregen - ändern werden wir es nicht.

Oder doch? Im Großen sicherlich nicht - aber für uns selbst wohl - **es liegt in unseren Händen!**

Eine besinnliche und gelungene Adventsfeier macht sich m.E. nicht in erster Linie am Essen oder am gebotenen Programm fest, sondern an der Einstellung jedes Einzelnen. Lasse ich mich hineinnehmen in das Anliegen des Advents? Stille werden, Nachdenken über den Sinn der Vorbereitung auf Weihnachten? Natürlich gehören Kerzenschein, liebevoll gedeckte Tische, Musik und Geschichten dazu und ich möchte niemandem die Freude an einem gelungenen Adventsnachmittag nehmen, aber die Frage nach dem Sinn behält seine Berechtigung. Nachdenken über die tiefere Bedeutung dieser Vorbereitungszeit und die Vorfreude auf die Geburt des Heilandes gehören für mich im Advent zusammen. Auf diesem Hintergrund lade ich Sie herzlich ein zu den Adventsnachmittagen im Kirchgemeindegebiet - mit Zeit sich aus den verschiedenen Orten zu begegnen, Zeit für Geschichten, die ganz verschieden sind, einem gemütlichen Kaffeetrinken und Zeit zum Erzählen und Singen ...

Dienstag, 11. Dezember um 14:30 Uhr im Pfarrhaus Liepen & Donnerstag, 13. Dezember um 14:30 Uhr im Gemeindehaus Stolpe

22. Dezember

15:00 Uhr Medow, Kirche
Adventsmusik des Kirchenchores Medow



Rückschau

Am Reformationstag, dem 31. Oktober feierten die Kirchgemeinden südlich der Peene traditionell ihr Ältesten- und Ehrenamtlichenfest in Spantekow. Viele engagierte Gemeindeglieder machten sich auf den Weg, um den Gottesdienst mitzufeiern und anschließend bei Kaffee und leckerem Kuchen, einem Vortrag von Peter Staak und einem tollen Abendessen den Nachmittag und Abend gemeinsam zu verbringen.

Im Namen der Ältesten und Ehrenamtlichen des Kirchgemeindegebietes Liepen-Medow-Stolpe möchte ich mich herzlich bei allen bedanken, die diesen Nachmittag vorbereitet und gestaltet haben.

Es ist gut und richtig, wenn sich die Kirchgemeinden auch auf diese Art und Weise bei den vielen engagierten Menschen in unseren großen Gemeindebereichen bedanken.

Sprechzeiten im Pfarramt:

Montag: 9:00 - 12:00 Uhr
Montag: 18:00 - 20:00 Uhr
(vorwiegend für Berufstätige!)

Kontakt: Evangelisches Pfarramt Liepen

Dorfstraße 42, 17391 Liepen
Tel./FAX 039721 52214
Mail: Kirchengemeinde.Liepen@t-online.de



Kontoverbindungen:

Evangelische Kirchengemeinde Liepen
Kt.Nr.: 430002262
BLZ: 15050500

Evangelische Kirchengemeinde Medow
Kt.Nr.: 430005148
BLZ: 15050500

Für heute grüße ich Sie herzlich im Namen des Kirchgemeinderates, wünsche Ihnen eine gute Zeit und wir würden uns freuen, Sie zu den Veranstaltungen unserer Kirchgemeinde begrüßen zu können.

F. Reek-Winkler,
Pastorin

Kirchengemeindeverband Krien

Kirchennachrichten November/Dezember 2012

Monatsspruch für November:

Wir sind der Tempel des lebendigen Gottes.

2 Korinther 6,16

Gottesdienste

Freitag, den 16. November 2012

19:00 Uhr Kirche Krien
Jugendgottesdienst mit Jugendband „Neuland“ aus Anklam
gestaltet von der Konfirmandengruppe aus Krien
Thema: „Du verwandelst meine Trauer in Freude“
anschließend kleiner Abendimbiss im Gemeindehaus

18. November 2012, vorletzter So./Volkstrauertag

10:30 Uhr Krien
09:00 Uhr Steinmocker mit Gedenken der Verstorbenen im vergangenen Kirchenjahr

25. November 2012, letzter So./Ewigkeitssonntag

mit Gedenken der Verstorbenen im vergangenen Kirchenjahr

09:00 Uhr Wegezin
09:00 Uhr Iven mit Kirchenchor Krien/Iven
10:30 Uhr Gramzow
10:30 Uhr Blesewitz
14:00 Uhr Neuendorf B
14:00 Uhr Krien

02. Dezember 2012, 1. So. im Advent

09:00 Uhr Iven
10:30 Uhr Gramzow

09. Dezember 2012, 2. So. im Advent

14:00 Uhr Krien
Adventsingens Kriener Singekreis, Kirchenchor Krien/Iven und Kinder musizieren auf ihren Instrumenten

16. Dezember 2012, 3. So. im Advent

09:00 Uhr Wegezin
10:30 Uhr Blesewitz
14:00 Uhr Neuendorf B

23. Dezember 2012, 4. So. im Advent

10:00 Uhr Steinmocker

24. Dezember 2012, Heiligabend Christvesper

14:00 Uhr Gramzow
14:00 Uhr Wegezin
15:30 Uhr Krien
15:30 Uhr Blesewitz
17:00 Uhr Iven
17:00 Uhr Neuendorf B

25. Dezember 2012, 1. Weihnachtstag

10:30 Uhr Gramzow

26. Dezember 2012, 2. Weihnachtstag

09:00 Uhr Iven

10:30 Uhr Krien

30. Dezember 2012, 1. So nach Weihnachten

09:00 Uhr Wegezin

10:30 Uhr Blesewitz

31. Dezember 2012, Silvester

15:30 Uhr Iven

17:00 Uhr Krien

06. Januar 2013, Epiphania

10:30 Uhr Gramzow

Gemeindenachmittage - Adventsfeier

Krien Mittwoch, den 05.12.12 um 14:30 Uhr

Wegezin Donnerstag, den 06.12.12 um 14:30 Uhr

Iven Mittwoch, den 12.12.12 um 14:30 Uhr

Neuendorf B Donnerstag, den 13.12.12 um 14:30 Uhr

Gramzow Mittwoch, den 19.12.12 um 14:30 Uhr

Seniorenachmittag

Butzow Donnerstag, den 06.12.12 um 14:00 Uhr

Bibelgesprächskreis Blesewitz

Dienstag, den 27.11.12 19:00 Uhr Pfarrhaus Blesewitz

Mittwoch, den 28.11.12 19:30 Uhr Pfarrhaus Blesewitz

Dienstag, den 11.12.12 19:00 Uhr Pfarrhaus Blesewitz

Mittwoch, den 12.12.12 19:30 Uhr Pfarrhaus Blesewitz

Adventsfeier
Adventsfeier**Im Rückblick:****Am 28. Oktober 2012 feierten wir in der Kirche Krien die goldene und diamantene Konfirmation:**

Am 31. Oktober 2012 waren wir wie alljährlich wieder zu Gast in Spantekow zum Ältesten- und Ehrenamtlichen-treffen. Herzlichen Dank allen fleißigen Helfern der gastgebenden Kirchengemeinde für die liebevolle Vorbereitung.



„Wo man singt da lass dich ruhig nieder ...“, so erlebten es die Sängerinnen und Sänger des Kirchenchores Krien/Iven beim diesjährigen Chorwochenende am 12. und 13. Oktober in Turow/bei Grimmen.

Die Gastlichkeit der Wasserburg lud zum Wohlfühlen ein und so gab es neben intensiven Probenblöcken im „Ahnen-Saal“ auch Zeit für Gespräche oder einen kleinen Spaziergang im herbstlichen Sonnenschein.

Die von den Mitarbeiterinnen der Wasserburg so schmackhaft zubereiteten Mahlzeiten waren uns immer wieder Freude und Stärkung. Wie schön, vor allem für die „Familienfrauen“, sich nach dem Singen so einfach an den freundlich gedeckten Tisch setzen zu können!



Der Abend gehörte den Kreistänzen aus den verschiedensten Ländern.

Bei „Swing durch die Gasse“ aus Amerika oder „Sascha“ aus Russland oder einem Tanz aus Israel kamen wir so richtig in Schwung.

Hinterher saßen wir noch lange beieinander und erzählten und lachten.

Der Morgen begann mit dem Einsingen auf dem Burghof und was der Kaffee am Morgen vielleicht doch noch nicht geschafft hatte: Wir waren alle hellwach! - in der kühlen frischen Herbstluft. Einige Sängerinnen und Sänger kamen am Morgen noch dazu und so probten wir intensiv für die goldene Konfirmation, den Ewigkeitssonntag und für das Singen im Advent. Der besondere Dank unseres Chores gilt unserer Kreiskantorin Ruth Margret Friedrich für die umfassende Hilfe bei der Vorbereitung und Durchführung dieses Chorwochenendes.

Kathrin Schulz

Adventssingen am Sonntag, 9.12. (2. Advent) um 14:00 Uhr in der Kirche Krien, Der Kriener Singekreis und der Kirchenchor Krien/Iven laden herzlich ein.

Kinder und Jugendliche möchten Sie auf den verschiedensten Instrumenten erfreuen und im Anschluss haben Chorsängerinnen heiße Getränke und weihnachtliches Gebäck in der Kirche für Sie vorbereitet.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!
(Bitte ziehen Sie sich warm an.)

Kathrin Schulz



Friedhofstor Gramzow

Wir freuen uns sehr über das neue Friedhofstor in Gramzow. Dafür möchten wir der Agrar Produktions- und Vermarktungs-GmbH Krien Herrn Prust für das Sponsern und die Ermöglichung des Bauens des Tores danken. Ein Dankeschön aber auch besonders an Herrn Dirk Jäger für den Bau des Tores und die sehr gute Gestaltung und Ausführung.



Kirchgeld und Friedhofsgebühr 2012

Spenden, Kirchgeld und Friedhofsgebühren können auf unser Konto:

Ev. Kirchengemeinde Krien

Konto-Nr.: 2201500,

BLZ 15061638

bei der Volksbank Raiffeisenbank eG Greifswald überweisen werden.

Ich wünsche allen eine stille und besinnliche Zeit und seien Sie behütet

Irmgard Breitsprecher

Liebe Gemeinde, da ist einer, der gut 35 Jahre als Pastor gewirkt hat, nebenbei Soulsänger; also Spezialist für seelenbeglückende mitunter einschmeichelnde seichte Melodien ist; - einer der Tina Turner zu dem Lied „lets stay together“ verholfen hat und von dem man vielleicht erwartet, dass er noch einmal für sein Lebenswerk einen der zahlreichen Preise erhält; quasi als Abschied von einer Bühne, die die Welt bedeuten. Aber dann heißt es: Er ist wieder da. Reverend Al Green hat es wieder allen gezeigt. Wie vielleicht auch Udo Lindenberg in Deutschland und das Publikum staunt über die Konzentration, das Meisterliche einer Kunstfigur, die ganz ihre Rolle zu spielen vermag: sich selbst treu geblieben im Wandel der Zeiten. Er hat sich noch nicht zur Ruhe gesetzt. Und in der Tat erleben wir das bei jedem Geburtstag, bei den Verabschiedungen der Kollegen in den Ruhestand, dass wir mit Beginn der gefühlten 2. Lebenshälfte, Abschiede feiern, in Wehmut. Denn zuletzt so sagen mir Hochbetagte, liest man die Zeitung nur noch auf dieser Seite. Und da gibt es den bitteren Blick auf die Gegenwart, die Frage nach der Gerechtigkeit, inmitten gefühlter Ungleichbehandlung. Also beides: da machen sich Menschen auch noch wie Abraham mit 75 Jahren auf in das Land, das Gott ihnen weist, als ob morgen ein Teil großer Zukunftsentwürfe beginnt, und nur noch schnell die Koffer zu packen sind. Und das andere: scheinbar Gefangene, die in der Rückschau verbittert sind, dass die Blühträume nicht gereift sind.

Nun ist das kein Geheimnis, dass ein Künstler durch Erfahrung reift und immer besser wird, solange er nicht aufhört zu üben und wach bleibt für die Gegenwart. Als Picasso gefragt wurde, warum ein Bild, an dem er 10 Minuten gemalt hätte, nun so teuer sei - antwortete er: 75 Jahre und 10 Minuten. Und in der Musik, wenn die Stimme altert? Die gute alte Schule in der Soulmusik schreibt sich fort, indem sie sich neu erfindet und doch keine anderen Rezepte verwendet, als die, die immer schon der Seele geschmeckt haben: Rhythmus, Bläsersätze und eine exaltierte Stimme, die über die Reifejahre eine wunderbare souveräne Färbung gewonnen hat. Und die Inhalte? Nun, Liebe, enttäuschte Hoffnung, alles was wir brauchen und geschenkt bekommen, einander Zuhören, und zu sich zu stehen. Um Vergabung zu bitten und Heilung erfahren. Zeiten der Krise, da einem alles zuviel wird, in Dunkelheit gefangen, wie zeigt sich da der Glaube? Paulus hat unter Tränen aus Philippi einen Brief nach Korinth geschrieben, da er selbst alt geworden Aussicht nimmt, darauf, wie uns Gott entgegenkommt. Tröstlich, und mit großer Gelassenheit und Übersicht entfaltet Paulus diesen Weg und seine Aussicht: „Denn wir wissen: wenn unser irdisches Haus, diese Hütte, abgebrochen wird, so haben wir einen Bau, von Gott erbaut, ein Haus, nicht mit Händen gemacht, das ewig ist im Himmel. Denn darum seufzen wir auch und sehnen uns danach, dass wir mit unserer Behausung, die vom Himmel ist, überkleidet werden damit das Sterbliche verschlungen werde von dem Leben. Der uns aber dazu bereitet hat, das ist Gott, der uns als Unterpfand den Geist gegeben hat.“

Und manchmal beginnt der Glaube mit einer sehr einfachen und alten Einsicht. Stark wie der Tod ist die Liebe. Auch Paulus hat das Hohelied der Liebe verinnerlicht. Da wird dem Tode die Macht bestritten, letzte Macht zu haben und das letzte Wort über unser Leben zu sprechen. Und so wird die Verbindungslinie zum Neuen Testament klar: Das Wort über unser Leben hat Gott, der im Auferstandenen Christus einen Anfang gesetzt hat, wie er alles in der Schöpfung darauf ausgerichtet hat. So haben wir im Glauben schon jetzt Anteil an diesem Geschehen. Unser Glaube bleibt Wagnis. Wir möchten das anders haben, berechenbarer: sodass Tod und Leben als Übergang verstanden werden, dass wir in Kontinuität bleiben. Vielleicht ist so etwas auch in der Soulmusik - einer Musik für die Seele zu finden: Eine Verwandlung hin zu Gott. Aber gerade diesen Weg verlegt Paulus, weil das Leben den Tod nicht „übernimmt“ ohne den Weg über das Kreuz. Mit der einfachen Verlängerung meiner eigenen Kontinuität in Gottes Ewigkeit hinein, will und kann Paulus die Christen in Korinth nicht trösten. Das mögen sie hören wollen, wenn es um Auferstehung geht - und wahrscheinlich nicht nur sie. Aber es geht im Evangelium von Jesus nicht um eine Art von Religion, in der Tod und Leben und Zeit und Ewigkeit sich in dem erschöpfen, was ich erlebe. Wir werden unser Haus nicht mitnehmen können, nicht einmal ein Schneckenhaus. Mit dem Kreuz Christi erinnern wir uns daran, dass Gott selbst das Leid auf sich genommen hat und eine entscheidende Wendung geschieht im Leben, wenn ich begreife, dass dies für mich geschehen ist.

Eine besinnungsreiche Zeit wünscht Ihnen

Ihr Pfarrer Bernhard Hecker

Pfarrsprengel Spantekow-Boldekow-Wusseken

Gottesdienste für die Monate November/Dezember 2012

(Änderungen vorbehalten! Bitte beachten Sie die örtlichen Ausgänge!)

drittletzter Sonntag des Kirchenjahres/ St. Martin, 11. November

9:00 Uhr in Wusseken, Kirche
10:15 Uhr in Boldekow, Kirche
17:00 Uhr in Spantekow, Kirche -
Andacht zum Martinsfest



Am Sonntag, dem 11. November, feiern wir zum 8. Mal das Martinsfest. Dazu sind alle Kinder aus dem Pfarrsprengel eingeladen. Wir beginnen um 17:00 Uhr in der Kirche zu Spantekow. Für die Kinder gibt es im Anschluss an den Umzug Apfelpunsch, für die Erwachsenen Glühwein und für alle die traditionellen Martinshörnchen! Bringt bitte Eure Laterne mit!

Volkstrauertag, 18. November

9:00 Uhr in Dennin, Gemeinderaum mit Abendmahl
10:15 Uhr in Rebelow, Kirche mit Abendmahl

Sonnabend, 24. November

14:00 Uhr in Spantekow Kirche mit Abendmahl

Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag mit dem Kirchenchor und dem Gedenken aller Verstorbenen des letzten Kirchenjahres

Ewigkeitssonntag, 25. November

9:00 Uhr in Boldekow, Kirche mit Abendmahl
10:15 Uhr in Wusseken, Kirche mit Abendmahl

1. Advent, 2. Dezember

9:00 Uhr in Japenzin, Kirche
10:15 Uhr in Neuenkirchen, Winterkirche
14:30 Uhr **Adventsnachmittag** in Wusseken, altes Pfarrhaus

Mittwoch, 5. Dezember

14.30 Uhr **Adventsnachmittag** in Spantekow, Bürgerhaus für die ehemaligen Pfarrbereiche Boldekow und Spantekow

2. Advent, 9. Dezember

9:00 Uhr in Wusseken, Kirche
16:00 Uhr in Spantekow, Kirche

Adventsmusik im Kerzenschein mit Kirchenchor und gemeinsamen Adventssingen

3. Advent, 16. Dezember

9:00 Uhr in Rebelow, Winterkirche
10:15 Uhr in Neuenkirchen, Winterkirche

4. Advent, 23. Dezember

9:00 Uhr in Japenzin, Kirche
10:15 Uhr in Rubenow, Bethaus

Heilig Abend, 24. Dezember

14:00 Uhr in Putzar, Kirche
14:00 Uhr in Boldekow, Kirche
15:30 Uhr in Wusseken, Kirche mit Krippenspiel
17:00 Uhr in Spantekow, Kirche mit Krippenspiel

1. Christtag, 25. Dezember

9:00 Uhr in Drewelow, Winterkirche
10:15 Uhr in Dennin, Gemeinderaum

Altjahresabend, 31. Dezember

15:30 Uhr in Wusseken, Pfarrhaus (Abendmahl)
17:00 Uhr in Spantekow, Kirche (Abendmahl)

Regelmäßige Veranstaltungen im Pfarr- und Gemeindehaus Spantekow

Chor: donnerstags um 19:00 Uhr mit der Chorleiterin, Frau Uhle. Neue Sängerinnen und Sänger sind willkommen. Schauen Sie doch mal vorbei! Sie können gern auch einmal „probessingen“ kommen.

Christenlehre

Alle Kinder von der ersten bis zur sechsten Klasse sind zu einem christlichen Kindernachmittag eingeladen. Im diesem Schuljahr findet er wieder alle 14 Tage im Pfarr- und Gemeindehaus Spantekow statt.



Die Kinder der Spantekower Schule werden um 13:30 Uhr (Treff Fahrradständer) abgeholt. Die Kinder der Evangelischen Schule in Anklam holen wir um 13:30 Uhr ab. Der Kindernachmittag dauert bis 15:00 Uhr.

Der nächste Termin ist am Dienstag, dem **20. November 2012**.

Konfirmandenunterricht & Junge Gemeinde

Zum **Konfirmandenunterricht** laden wir alle Jugendliche der 7. und 8. Klassen sehr herzlich ein. Der Konfirmandenunterricht dauert 2 Jahre und beginnt, wie in jedem Jahr, im September im Pfarr- und Gemeindehaus Spantekow (Burgstraße 13). Die nächsten Termine werden im Dezemberblatt veröffentlicht, da wir in der Adventszeit mit der Einübung des Krippenspiels beschäftigt sein werden.

Der nächste GoFish-Gottesdienst findet am Freitag, dem 16.11., um 19:00 Uhr in der Kirche zu Krien statt. In diesem Gottesdienst werden Annett Hilke und Michael Turban aus ihrem Dienst verabschiedet. Bitte meldet Euch bis Mittwoch, dem 14.11., wenn Ihr mitkommen wollt.

Einladung

Hast Du Lust, Spaß und Freude beim **Krippenspiel** mitzumachen? - Dann komm zu unseren Proben an folgenden Montagen:

- 1.) **26. November**
von 15:30 Uhr bis 17:00 Uhr im Pfarrhaus (vielleicht auch schon Kirche)
- 2.) **3. Dezember**
von 15:30 Uhr bis 17:00 Uhr in der Kirche
- 3.) **10. Dezember**
von 15:30 Uhr bis 17:00 Uhr in der Kirche
- 4.) **17. Dezember**
von 15:30 Uhr bis 17:00 Uhr in der Kirche



Die Aufführung ist am **Heiligen Abend**, dem 24. Dezember, um **17:00 Uhr in der Kirche zu Spantekow**.

Wenn Du nicht so weit fahren kannst und aus dem **Bereich Boldekow-Wusseken** kommst, dann bist Du herzlich eingeladen, mit **Frau Wedel ein Krippenspiel** für die Christvesper am Heiligen Abend in Wusseken einzustudieren (Aufführung dort: **24.12. um 15:30 Uhr in der Kirche Wusseken**).

Rückblick

Reformationstag

Zum 6. Mal durften wir viele Kirchenälteste, ehemalige Kirchenälteste, Ehrenamtliche und aktive Gemeindeglieder zum Ältesten- und Ehrenamtlichkeitstag in Spantekow begrüßen. Der Tag stand in diesem Jahr unter dem Thema, wie sich der christliche Glaube weltweit ausbreitet. Es war beeindruckend zu hören, dass in anderen Ländern fast Unglaubliches geschieht und sich dort die Gemeinden in einer Geschwindigkeit ausbreiten, die wir kaum kennen. Es war sehr schön, dass sich aus allen Gemeinden Menschen aufmachten, um diesem Tag, dem Reformationstag, etwas Besonderes zu geben.



Peter Staak beim Vortrag im Bürgerhaus



Die „große Schar“ im Bürgerhaus

Beginn der Ausmalarbeiten in der Kirche zu Neuenkirchen

Nun wird's doch noch etwas; am Dienstag, dem 6. November, sind die Malerarbeiten in der Neuenkirchener Kirche gestartet. Bis Ende November sollen die Arbeiten abgeschlossen sein. - Wir weisen darauf hin, dass in dieser Zeit keine Gottesdienste etc. in der Kirche stattfinden können.

Ausblick

Gottesdienste zum Ewigkeitssonntag

Der Gottesdienst für den **Ewigkeitssonntag** für den Pfarrsprengel Spantekow findet in diesem Jahr wieder am Sonnabend vor dem Ewigkeitssonntag, am 24. November, um 14:00 Uhr statt. Am Ewigkeitssonntag feiern wir in Boldekow (9:00 Uhr) und in Wusseken (10:15 Uhr) jeweils Abendmahlsgottesdienste.

Adventsmusik



Seien Sie herzlich zur **Adventsmusik bei Kerzenschein** am **2. Advent, dem 9. Dezember um 16:00 Uhr in die Spantekower Kirche** eingeladen. Der **Kirchenchor** singt unter der Leitung von **Maria Uhle**. Es erklingen adventliche und weihnachtliche Chor- und Orgelmusiken. Die

Kirche ist beheizt. Der Eintritt ist frei. Um eine Spende für die musikalische Arbeit in der Gemeinde wird herzlich gebeten.

(Bild: Weihnachtsbild in der Kapelle Zu Stretense)

Am **Heiligen Abend** werden wir im Pfarrsprengel 4 Vespere feiern. Freundlicherweise werden wir auch in diesem Jahr Unterstützung durch Pfr. i. R. E. Staak und seiner Frau erfahren. - Lassen Sie sich am Heiligen Abend doch mal in eine Kirche Ihres Nachbarortes einladen, wenn in „Ihrer“ Kirche keine Christvesper stattfindet. Die genauen Termine entnehmen Sie bitte dem Amtsblatt, welches Sie gerade in Ihren Händen halten oder den Aushängen vor Ort.

Krippenspielproben: Wir laden **alle (!) Kinder** zum Einproben unserer Krippenspiele ein. Meldet Euch bitte im Pfarramt Spantekow! Es ist ein Krippenspiel in Wusseken und eines in Spantekow eingeplant.

Kalender: Da der Kalender „Kirchen im Pfarrsprengel Spantekow“ im vergangenen Jahr so guten Anklang fand, bereiten wir momentan einen Kalender für das Jahr 2013 vor, der ab Ende November im Pfarramt Spantekow erworben werden kann.

Kirchgeld, Spenden und Friedhofssachkosten für 2012 und 2013

Das Kirchgeld und die Friedhofssachkosten können Sie **diensdays und donnerstags von 9.30 bis 12.00 Uhr im Pfarramt Spantekow** bar begleichen oder für die jeweiligen Gemeindebereiche auf folgende Konten einzahlen:

für den Bereich **Spantekow**
Kirchengemeinde Spantekow,
Deutsche Bank Anklam (BLZ 13070024)
Kto-Nr.: 4316600

für den Bereich **Boldekow-Wusseken**
Kirchengemeinde Boldekow,
Sparkasse Vorpommern (BLZ 15050500),
Kto-Nr.: 431000999

Kontakt: **Evangelisches Pfarramt Spantekow**
Burgstraße 13, **17392 Spantekow**
Tel.: 039737 20369, Fax: 039727 20401
Bitte beachten! NEUE Mail: spantekow@pek.de

Mit der Losung für den Monat November grüße ich Sie im Namen der Kirchengemeinderäte sehr herzlich: **Der Apostel Paulus schreibt:** „Wir sind der Tempel des lebendigen Gottes.“
(2. Kor 6,16)

Ihr Pfarrer Philipp Staak, Spantekow

Verschiedenes

DRK-Kreisverband Ostvorpommern e. V.



Servicestelle Ehrenamt

Ravelinstraße 17 Tel.: 03971 200320
17389 Anklam Fax: 03971 240004
www.drk-ovp.de E-Mail: servicestelle@drk-ovp.de

„Ehrenamtlich“ bedeutet bei uns: ohne Geld, aber nicht umsonst!

Auch Sie können dabei sein!
Kommen Sie doch einfach mal vorbei!
Wir würden uns freuen, wenn Sie bald zu uns gehören würden.
Wir brauchen Sie!

DRK-Lehrgang für PKW-Führerschein

Die nächsten LSM-Lehrgänge (Lebensrettende Sofortmaßnahmen) finden

in **Anklam:** am **27. Oktober und 24. November 2012**
ohne Voranmeldung
in der Zeit von **9:00 - 15:30 Uhr** in der
DRK-Geschäftsstelle, Ravelinstraße 17
(Schulungsraum) in Anklam
statt.

Spende Blut beim DRK

Die nächste DRK-Blutspendeaktion findet

in **Anklam:** am **08. November 2012**
in der Zeit von 14:30 bis 18:30 Uhr
in der DRK-Geschäftsstelle,
Ravelinstraße 17 statt.



Blut spenden kann jeder gesunde Mensch im Alter von 18 bis 68 Jahren, Erstspender bis 60 Jahre. Bitte Personalausweis mitbringen!

Kartoffel-Kürbisfest in Neetzow

Am 17.10.2012 wurde von den Bürgermeistern der beiden Gemeinden Neetzow und Liepen der „Ehevertrag“ unterzeichnet. Einen nächsten Schritt des Zusammenwachsens gingen am 23.10.2012 die Frauen der beiden Gemeinden, in dem sie sich im Gemeindezentrum in Neetzow trafen und unter dem Motto „Kartoffel-Kürbisfest“ ein paar schöne gemütliche Stunden gemeinsam verbrachten.

Es beteiligten sich 37 Frauen und 2 Herren, um die angebotenen Leckereien, wie z. B. Kartoffelpuffer mit selbst gekochtem Apfelmus, Pellkartoffel mit Sahnehering oder Quark, Kartoffelsuppe mit Wiener Würstchen, pikante Kürbissuppe, -kompott, -marmelade oder -brot zu probieren.

Nach dem Essen wurde geplaudert und sogar gesungen. Ein Quiz rund um die Kartoffel (mit Prämierung der ersten drei Plätze) sorgte bis zum Kaffeetrinken mit selbst gebackenem Kuchen weiter für lustige Stimmung.

Dieses Fest wurde von den Verantwortlichen für Bürgerarbeit in den beiden Gemeinden, Frau Cornelia Seltrecht und Frau Britta Barnekow organisiert und vorbereitet. Dabei erhielten sie Unterstützung vom „Verein zur Förderung des kulturellen und sozialen Lebens in den Gemeinden Neetzow und Liepen e. V.“ durch Frau Angelika Bonig.

Wir möchten uns an dieser Stelle auch bei allen anderen fleißigen Helfern bedanken, die zum guten Gelingen des Festes beigetragen haben, denn die Teilnehmer äußerten sich lobend und zufrieden und waren der Meinung, dieses sollte man öfter machen.

Dieser Tag war ein gelungener kleiner Anfang für das Zusammenwachsen der beiden Gemeinden Neetzow und Liepen bis zum Jahr 2014.

Auch unsere Kinder konnten noch von einigen Leckereien probieren, denn die Gemeinde und der „Verein zur Förderung des kulturellen und sozialen Lebens in den Gemeinden Neetzow und Liepen e. V.“ bieten seit Schuljahresbeginn 2012 an 2 Tagen in der Woche Aufsicht und Hilfe bei der Erledigung der Hausaufgaben und 1 Tag Spielen und Basteln mit Kindern an, sodass um 16:00 Uhr mit großer Freude noch Kuchen, Kürbisbrot, Würstchen und Apfelmus von den Kindern verzehrt wurden.

Dieses Angebot der Hausaufgabenhilfe sowie Spielen und Basteln wird in Neetzow von 6 - 10 Kindern gern genutzt, besonders, wenn es nach der Erledigung der HA eine kleine Belohnung in Form von Lutschern, Chips, Kuchen oder Marmeladenbrot gibt.

Frau Barnekow und Frau Bonig bemühen sich sehr, den Kindern die Freude am Lernen zu vermitteln, was sich zeitweise aber etwas schwierig gestaltet.

Wir hoffen, mit sehr viel Geduld und Ausdauer aber doch dieses Ziel zu erreichen.

A. Bonig

**Verein zur Förderung d. kult. u. soz. Lebens
In den Gemeinden Neetzow und Liepen e. V.**

Volkssolidarität Greifswald-Ostvorpommern e. V.



Heilige-Geist-Straße 2, 17389 Anklam
Tel: 03971 290540, Fax: 03971 2905495

Kleine Polizisten in der Volkssolidarität-KITA „Hula Hopp“ Sarnow

Damit hatten die Kinder nicht gerechnet. Ende Oktober durften sich die Kinder der Kindertagesstätte „Hula Hopp“ der Volkssolidarität Greifswald-Ostvorpommern e. V. als Polizisten verkleiden. Die nötige Kleidung dafür brachte Frau Kreuzberger von der Polizeidienststelle Anklam mit.



Einen ganzen Vormittag lang konnten die Kinder nicht nur die Polizeiuniform und die dazugehörige Ausrüstung anprobieren und kennenlernen, sondern erfuhren auch welche Aufgaben die Polizei hat und mit welchen Fahrzeugen sie in unserem Land unterwegs ist.



Im Morgenkreis mit Frau Kreutzberger zeigten die Kinder viel Interesse an der Arbeit der Polizei und erzählten, was sie selbst schon alles dazu wissen. Bei diesen Erzählungen konnte man so manches Mal schmunzeln, wenn die Kleinen über Räuber, Gefängnis, Detektive und Polizeiflugzeugboot erzählten.

Zum Abschluss des gemeinsamen Vormittags durften die Kinder im Polizeiauto Probe sitzen und alle waren sich darüber einig, dass das ein tolles Auto ist.

Und wer weiß, vielleicht hat sich der eine oder andere seinen Berufswunsch noch einmal überlegt.

Gelungenes Herbstfest auf dem Bauernhof in Kosenow



Ende Oktober fand das alljährliche Herbstfest auf dem heilpädagogischen Bauernhof „Brot & Salz“ der Volkssolidarität Greifswald-Ostvorpommern e. V. statt. Zusammen mit den Kindern der Jugendeinrichtung „Zauberlehrling“ aus Anklam, begann der Tag für alle am frühen Vormittag, da noch Kuchen für den Nachmittag gebacken werden musste. Beim dekorieren und verzieren der leckeren Naschereien hatten nicht nur die Kinder, sondern auch alle Betreuer viel Spaß. Mit selbst gebastelter Herbstdekoration wurde dann die Kaffeetafel festlich geschmückt, um sich anschließend mit Kakao und Kuchen zu stärken. Danach wurde mit Liedern, begleitet durch Schlagzeug und

Triangeln, an der frischen Luft der Herbst begrüßt. Mit kleinen Spielen und verschiedensten Bastelmöglichkeiten konnten sich die Kinder dann individuell die Zeit bis zum Abendbrot vertreiben. Am Abend konnten sich alle auf 2 Puten am Spieß, welche aus eigener Zucht stammten, verschiedene Salate und selbst gemachtes Brot freuen, um dann gemeinsam am Lagerfeuer das Herbstfest langsam ausklingen zu lassen.



Tolle Herbstwoche in der Volkssolidarität-KITA „Hula Hopp“ Sarnow

Eine Woche lang waren die Kleinsten der Kindertagesstätte „Hula Hopp“ der Volkssolidarität Greifswald-Ostvorpommern e. V. ganz aufgeregt, denn es fand eine „Herbstwoche“ in der Kita statt. Den Anfang machten die Kleinsten, denn sie hatten einen Ausflug zum Bauernhof geplant. Ausgerüstet mit kleinen LKW fuhren sie nach Klein Polzin zu Opa Karl wo sie Äpfel und Pflaumen sammelten und Rüben zogen, aber natürlich auch alle Bauernhoftiere beobachten konnten.

Die Großen trafen sich währenddessen vor der Baumschule Spantekow von der sie in den Wald wanderten um sich für den Tag mit einem Frühstück zu stärken. Anschließend gingen die Kinder auf einen Beobachtungsgang, trugen Äste, sammelten Moos und andere Waldschätze. Herr Haase, Mitarbeiter der Baumschule, pflanzte mit den Kindern kleine Bäume und erklärte, was die Bäume zum Wachsen brauchen. Jedes Kind durfte ein getopftes Bäumchen zur Pflege mit nach Hause nehmen. Zum Abschluss konnten sich die Kinder das Waldleben von einem Jägerhochsitz ansehen oder beim Bauen kleiner Steinmännchen helfen.

Am Donnerstag halfen dann die Kinder ganz fleißig Kürbisse zu schneiden um daraus Suppe zu kochen, welche für den nächsten Tag gebraucht wurde, denn am Freitag ging es nach Postlow in die Mosterei. Die Kinder hatten gefüllte Körbe mit Äpfeln von zu Hause oder die gesammelten Äpfel vom Bauernhof dabei. In der Mosterei konnten sie das Mosten der eigenen Äpfel erleben um danach den frischen und noch leicht warmen Most zu verkosten.



Am Freitagnachmittag trafen sich dann alle noch einmal zum Drachenfest. Der Wind sorgte dafür, dass alle Drachen hoch fliegen konnten, sodass die Kinder und Eltern viel Spaß am Wettiefern, welcher Drachen wohl am höchsten fliegt, hatten.

Nach dem Drachensteigen konnten sich alle mit einer Bratwurst und der am Vortag selbst gekochten Kürbissuppe stärken. Zum Abschluss des Tages und einer tollen Herbstwoche brachen alle Kinder zum Laternenumzug durch Sarnow auf.



Bunte Ecke

Ein Seelenspruch ist ohne Frage mehr als hilfreich alle Tage

Die Stillen haben heute nicht die geringste Chance, ausgenommen auf dem Friedhof. (Norman Mailer)

Wir leben in einer Zeit des eiligen Müßiggangs. Viele Leute tun nichts, aber sie tun es in Eile. (Curtis Baker)

Die Menschen werden immer vergesslicher, weil man in Papier-taschentücher keine Knoten machen kann. (Irmgard Wolter)

Irren ist menschlich. Aber wenn man richtig Mist bauen will, braucht man einen Computer. (Dan Rather)

Man sollte keine Dummheit zweimal begehen, die Auswahl ist schließlich groß genug. (Jean-Paul Sartre)

Wenn man Dummheiten macht, müssen sie wenigstens gelingen. (Napoleon I)

Unausstehlich sind mir alle Fragesteller, die auf Antwort warten. Aus dieser Gattung der Widerlinge entwickeln sich dann die Fernsehinterviewer. (Peter Ustinow)

Prüfungen sind deshalb so scheußlich, weil der größte Trottel mehr fragen kann, als der klügste Mensch zu beantworten vermag. (Charles C. Colton)

Viele Menschen werden nur deshalb nicht achtzig, weil sie zu lange versucht haben, vierzig zu bleiben. (Heinrich Welz)

Die Hälfte der modernen Medikamente könnte man aus dem Fenster werfen, wenn man nicht Angst um die Vögel haben müsste. (Martin Henry Fischer)

Allen ist das Denken erlaubt. Vielen bleibt es erspart. (Curt Goetz)

Es gibt Zeiten, in denen einem alles gelingt. Aber man braucht nicht zu erschrecken, das geht schnell vorbei. (Jules Renard)

Ich stehe Statistiken etwas skeptisch gegenüber. Denn laut Statistik haben ein Millionär und ein armer Kerl jeder eine halbe Million. (Franklin D. Roosevelt)

Es ist keine Frage, dass es eine Welt gibt, die wir noch nicht gesehen haben. Das Problem ist nur: Wie weit ist sie von der Stadtmitte entfernt, und wie lange ist sie geöffnet? (Woody Allen)

In jede Versammlung gehört ein Idiot, der die naiven Fragen stellt, vor denen man selber zurückscheut. (Mark Twain)

Sozialpolitik ist der verzweifelte Entschluss, an einem Krebskranken eine Hühneraugenoperation vorzunehmen. (Karl Kraus)

Spezialisten sind Leute, die immer mehr über immer weniger wissen, bis sie zuletzt alles über nichts und nichts über alles wissen. (Danny Kaye)

Schlagersänger sind Leute, die immer schon Gesangsunterricht nehmen wollten, aber niemals dazu gekommen sind, und die es jetzt bleiben lassen, weil sie inzwischen berühmt geworden sind. (Jaques Tati)

Die heutigen Schlager klingen wie die Verdauungsmärsche der Kannibalen. (Rudolf Primi)

Die meisten Menschen sind wie Stecknadeln: Nicht der Kopf ist das Wichtigste an ihnen. (Jonathan Swift)

Ein Optimist ist jemand, der genau weiß, wie traurig die Welt sein kann, während ein Pessimist jemand ist, der täglich neu zu dieser Erkenntnis gelangt. (Peter Ustinov)

Opposition ist die Kunst, etwas zu versprechen, was die Regierung nicht halten kann. (Harold Nicolson)

Ideologen sind scharfe Denker, die sich durch Tatsachen nicht beirren lassen. (Carlo Franchi)

Der Glaube ist eine sechste Art von Sinn, der wirksam wird, wenn die Vernunft versagt. (Mahatma Gandhi)

Erfolg haben heißt, dass man immer öfter Pausen machen kann, so lange, bis man nur noch Pausen macht. (Ephraim Kishon)

Gelehrte sind Menschen, die sich von normalen Sterblichen durch die erworbene Fähigkeit unterscheiden, sich an weit-schweifigen und komplizierten Irrtümern zu ergötzen. (Anatole France)

Rolf Bahler
17391 Neetzow



BUCH-TIPP

Unglaublich real - Schicksale in der DDR

Bestellung unter:

Online unter: www.wittich.de

Post: Verlag + Druck
LINUS WITTICH KG
Röbeler Straße 9
17209 Sietow
Stichwort:

Reise durch (k)ein Land

Telefonisch unter: 039931/579-0

Außerdem erhältlich:

Buchhandlung Wilke, Strelitzer Str. 8, 17235 Neustrelitz, Tel. 03981/205063
Buchhandlung Wilke, Lange Str. 7, 17192 Waren (Müritz), Tel. 03991/666576
Buchhandlung Wendt, Hohe Str. 26, 17207 Röbel/Müritz, Tel. 039931/52329
Team Autohof, Waren Ost, An der B 192, 17192 Waren (Müritz), Tel. 03991/67380
Team Autohof, Waren West, Warendorfer Str. 13a, 17192 Waren (Müritz), Tel. 03991/732590
Buchhandlung „Am Markt“, Gründig/Wunder, Lange Str. 34, 18246 Bützow, Tel. 038461/2608
Universitätsbuchhandlung, Lange Straße 77, 17489 Greifswald, Tel. 03834/897891
Buchhandlung Steinke, Demmin, C-Zetkin-Str. 34, Tel. 03998/222330
Kaufhaus Kronke, Slavenhagen, Am Markt 17, Tel. 039954/21058
Buchhandlung Steffen GmbH, Clara-Zetkin-Str. 29, 17109 Demmin, Tel. 03998/285756
müritz.buch, Lange Str. 13, 17192 Waren, Tel. 03991/669355

ISBN-978-3-00-028678-0

14,80 Euro inkl. gesetzl. MwSt. zzgl. Versandkosten



Stadt Usedom
Waldbestattung im
Ruhe Forst/Stadt Usedom

- Urwüchsiger Mischwald -
Ein Ort voller Ruhe und Harmonie

Tel.: 038372/71099 Fax: 76704
0171/2778913

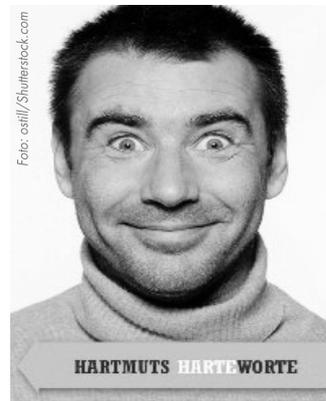
www.ruheforst-stadtusedom.de

- Anzeige -

Harte Worte Aktion zum Thema Arzneimittelfälschungen

Viele Berliner wurden am 13. Oktober am Berliner Hauptbahnhof Zeugen einer sehr ungewöhnlichen Aufklärungsaktion der Firma Pfizer über die Risiken von Arzneimittelfälschungen. Das Thema „Bett“ wurde für die Aktion aus gutem Grund gewählt, denn das am häufigsten gefälschte Medikament der Firma Pfizer ist ein bekanntes Arzneimittel zur Therapie der erektilen Dysfunktion. Im Jahr 2011 wurden weltweit rund 5 Millionen Fälschungen der blauen Pillen sichergestellt. Obwohl die Arzneimittel-Versorgung in Deutschland zu den sichersten der Welt zählt, sind auch hier Arzneimittelfälschungen ein Gesundheitsrisiko. Zu wenig, zu viel oder falsche Wirkstoffe und sogar giftige Substanzen wurden bereits in gefälschten Arzneimitteln gefunden. Die WHO schätzt, dass jedes zweite im Internet gekaufte Medikament eine Fälschung ist. Mehr Informationen zu der Aufklärungsaktion finden Sie unter facebook.com/HartmutsHarteWorte sowie unter youtube.com/HarteWorteTV.

Foto: canfil/Shutterstock.com



HARTMUTS HARTEWORTE

JA ICH WILL!

sagen Sie ja zu einer Hochzeitsanzeige bei LINUS WITTICH

AZweb

Bequem
Familienanzeigen
online ...
gestalten und schalten

**15 %
Preisvorteil bei
AZweb**
gültig bis 30. November 2012!

Ihre Vorteile bei der Online-Buchung:

- ✓ verlängerte Annahmeschlüsse
- ✓ wenn Sie Ihre Anzeige online buchen, nutzen Sie Ihre **15 % Preisvorteil!**
- ✓ Schalten Sie jetzt Ihre Familienanzeige

www.familienanzeigen.wittich.de

Ihre Privatanzeige mit AZweb



TREFFPUNKT
DEUTSCHLAND

Einfach mal durchatmen,
auch wenn einem der Ausblick
den Atem raubt!

Mein Deutschland



Entdecken Sie die schönsten Orte Deutschlands und genießen Sie einen unvergesslichen Urlaub im eigenen Land! Lassen Sie sich von unseren Urlaubsmagazinen inspirieren.

Mehr Informationen unter www.ebook.wittich.de.



Vielfalt in Ihrer Region

Allianz 
Christian und Peter Müller



Bürozeiten:
Mo. + Mi. 8.00 - 16.00 Uhr
Di. + Do. 8.00 - 18.00 Uhr
Fr. 8.00 - 15.00 Uhr

Ihre Beratung und Betreuung vor Ort

Demminer Straße 5 a • 17389 Anklam
Telefon (0 39 71) 83 13 32
www.allianz-anklam.de

VERLAG + DRUCK
LINUS WITTICH

Röbeler Straße 9
17209 Sietow



Tel. 03 99 31/5 79-0
Fax 03 99 31/5 79-30

Hier steckt Ihre Heimat drin!

www.wittich.de

Alles nach Ihren Wünschen!

- Firmenfeste
- Weihnachtsfeiern
- Jubiläen

Restaurant



MARATHON

17389 Hansestadt Anklam
Alte Molkerei / Leipziger Allee 12
Telefon (0 39 71) 21 38 21

Urlaub im Rotweinparadies Ahrtal
Ferienwohnung „Himmelchen“ im romantischen Ahrweiler

Schön eingerichtete Ferienwohnung (****) in Ahrweiler für 2 – 4 Personen, direkt am Ahr-Radwanderweg und 10 Gehminuten zum mittelalterlichen Stadtkern, ab 45,- € pro Tag. Tel.: 01 63 - 7 88 02 36
E-Mail: h.pacyna@web.de · www.himmelchen.de

www.hotel-breitenbacher-hof.de

Geflügelverkauf Ehlert
Groß-Teiln 23 • 17126 Jarmen
Tel.: 0173/5901498



Wir behalten ständig für Sie bereit:

- Mulardenenten m/w, Flugenten m/w
 - Pekingenten, Broiler
- Altgänse • Enten halbwüchsig und schlachtreif
 - Junghennen legereif, versch. Farben
 - Hühner, Enten und Gänse
 - Futtermittel

Alle Preise auf Anfrage!
Öffnungszeiten: März - Dezember
Montag - Freitag 8.00 - 17.00 Uhr, Samstag 8.00 - 12.00 Uhr
oder nach telefonischer Absprache

HHH
Heizölhandel Herr • Freie Tankstelle

Inh. Wenzel Herr
Am Flugplatz 1
17389 Anklam
Telefon 0 39 71/24 00 52

Diesel • Benzin • Heizöl

Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. 5.00 - 20.00 Uhr
Sa., So. u. Feiertage
6.00 - 12.00 Uhr



Großkunden beliefern wir mit unseren Fahrzeugen auch im Schnelldienst

LINUS WITTICH - Wir sind lokal!

Anzeigenschluss
für Ihre Weihnachtsgrüße ist der **30.11.2012**



Ihre Weihnachtsanzeigen und -grüße nehmen wir gerne entgegen und beraten Sie kompetent. Auch für Ihre Branche haben wir die passende **Weihnachtsanzeige.**

Jörg Teidge, Tel. 0171/9715733
Manuela Wolfinger, Tel. 039931/57947

